

Nachhaltigkeitsbericht  
**2025**

# UNFOLDING SUSTAINABLE PACKAGING





# INHALT



## DIE FOLBB GRUPPE

- 4 Vorwort des CEO
- 6 FOLBB auf einen Blick
- 7 Über diesen Bericht
- 8 Unsere Standorte im Herzen Europas
- 9 Unsere Produkte in höchster Frischfaserqualität
- 10 Innovationen
- 11 Energienutzung
- 12 Wassernutzung
- 13 Ressourcennutzung
- 14 Nachhaltige Beschaffung und Lieferkette

## DWA

- 16 Doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DWA)
- 20 Wertschöpfungskette

## VSME

- 27 **VSME B1** Grundlagen für die Erstellung

## 01 Umwelt

- 29 **VSME B2** Verfahrensweisen, Richtlinien und Initiativen
- VSME C2** Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und Initiativen
- 32 **VSME B3** Energie und Treibhausgasemissionen
- 33 **VSME C3** THG-Reduktionsziele und Klimaschutz
- 34 **VSME C4** Klimabedingte Risiken
- 35 **VSME B4** Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden
- VSME B5** Biodiversität
- 36 **VSME B6** Wasser
- 37 **VSME B7** Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung
- 38 **Zusatz** Energieverbrauch und THG-Emissionen

## 02 Soziales

- 40 **VSME B8** Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale
- VSME C5** Zusätzliche Merkmale der Arbeitskräfte
- VSME B9** Gesundheitsschutz und Sicherheit
- 41 **VSME C6** Zusätzliche Informationen über Arbeitskräfte
- 42 **VSME C7** Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten
- VSME B10** Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung
- 43 **Zusatz** Beschäftigte, Unfall- und Ausfallstatistik

## 03 Unternehmensführung

- 45 **VSME B11** Korruption und Bestechung
- VSME C8** Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten
- VSME C9** Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan
- 46 **Zusatz** Compliance-Management und Hinweisgebersystem





# DIE FOLBB GRUPPE

- 4 Vorwort des CEO
- 6 FOLBB auf einen Blick
- 7 Über diesen Bericht
- 8 Unsere Standorte im Herzen Europas
- 9 Unsere Produkte in höchster Frischfaserqualität
- 10 Innovationen
- 11 Energienutzung
- 12 Wassernutzung
- 13 Ressourcennutzung
- 14 Nachhaltige Beschaffung  
und Lieferkette




# Vorwort

## Sehr geehrte Damen und Herren,

Nachhaltigkeit ist für uns bei FOLBB kein einmal definiertes Ziel, sondern ein kontinuierlicher Weg – getragen von Überzeugung, Verlässlichkeit und klarer Haltung.

Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht 2025 setzen wir unsere Berichterstattung bewusst fort – freiwillig und unabhängig von regulatorischen Anforderungen. Damit unterstreichen wir unseren Anspruch, Nachhaltigkeit nicht als Pflicht, sondern als festen Bestandteil unserer Unternehmensstrategie zu verstehen. Transparenz ist für uns kein formaler Akt, sondern Ausdruck unserer Verantwortung gegenüber Kunden, Mitarbeitenden und Partnern.

Nach dem starken Fokus auf Einbindung und Energieeffizienz im vergangenen Jahr steht 2025 im Zeichen der Kontinuität und strukturellen Verankerung. Wir zeigen, dass Nachhaltigkeit bei FOLBB nicht nur in einzelnen Initiativen sichtbar wird, sondern systematisch in unsere Organisation integriert ist.



„virgin fibre cartonboard  
made personal“

Franz Pehn  
CEO



Dies spiegelt sich sowohl in konkreten Maßnahmen als auch im Aufbau belastbarer Strukturen wider. Mit der Implementierung eines E-Boilers an unserem Standort Eerbeek und der Nutzung eines 100 % grünen Strommixes in Baiersbronn treiben wir die Dekarbonisierung unserer Produktion konsequent voran.

Gleichzeitig haben wir mit der Etablierung eines dedizierten ESG-Teams und der Schaffung einer zentralen Koordinationsfunktion die organisatorischen Voraussetzungen geschaffen, um Nachhaltigkeit dauerhaft und wirksam zu steuern.

Auch auf struktureller Ebene entwickeln wir uns konsequent weiter. Die Umsetzung regulatorischer Anforderungen bleibt für uns ebenso selbstverständlich wie die freiwillige Fortführung unserer ESG-Berichterstattung. Ergänzt wird dies durch externe Bewertungen und Zertifizierungen, etwa durch EcoVadis, die unsere Fortschritte messbar und vergleichbar machen.

Unser Anspruch bleibt unverändert: Wir wollen Wirkung erzielen – ökologisch, sozial und wirtschaftlich. Dabei ist uns bewusst, dass nachhaltige Transformation Zeit, Disziplin und die aktive Mitwirkung aller erfordert. Umso wichtiger ist es, dass wir diesen Weg aus eigener Überzeugung gehen – konsequent, glaubwürdig und langfristig.

Ich danke unseren Mitarbeitenden für ihr Engagement, unseren Kunden für ihr Vertrauen und unseren Partnern für die konstruktive Zusammenarbeit. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam und entschlossen weitergehen.

Mit freundlichen Grüßen

**Franz Pehn**

CEO, FOLBB Group



# FOLBB auf einen Blick

Umsatz

**192**  
Mio. EUR

Konsolidierter Wasserverbrauch

**10,7**  
m<sup>3</sup> pro t

Konsolidierte direkte CO<sub>2</sub>-Emissionen

2018 - 2025

**75.378**  
t CO<sub>2</sub>

Investitionen



**2,2**  
Mio. EUR

Mitarbeitende



**438**

Unfallrate<sup>1</sup>



**1,6**

<sup>1</sup> Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle x 100 / Anzahl der Mitarbeiter (für beide Standorte)



# Über diesen Bericht

Der Nachhaltigkeitsbericht von FOLBB für das Geschäftsjahr 2025 ist der dritte Nachhaltigkeitsbericht des Unternehmens und bietet einen prägnanten Überblick über seine Aktivitäten in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung – erstmals auf der Grundlage des Freiwilligen Standards für nicht börsennotierte KMU (VSME).

Aufbauend auf unserem umfassenden ESRS-Bericht (European Sustainability Reporting Standard) des Vorjahres dokumentieren wir nun, wie wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit weiterentwickelt, in die Unternehmenssteuerung integriert und entlang der gesamten Wertschöpfungskette operationalisiert haben.

Der diesjährige Bericht folgt dem neuen VSME-Standard und konzentriert sich daher bewusst auf jene Themen, die für unser Geschäftsmodell, unsere Stakeholder und die mittel- bis langfristige Wertschöpfung wesentlich sind.

Obwohl FOLBB nicht gesetzlich zur Berichterstattung verpflichtet ist, haben wir freiwillig

einen konformen Bericht erstellt, um Transparenz und Glaubwürdigkeit gegenüber unseren Stakeholdern zu stärken.

Neu in diesem Berichtsjahr ist die stärkere Fokussierung auf wesentliche Nachhaltigkeitsthemen. Diese ermöglicht eine Reduzierung der Komplexität der Berichterstattung und führt zu einer klareren und prägnanteren Darstellung der für FOLBB relevanten Nachhaltigkeitsaspekte.

Dieser Bericht wurde von der Geschäftsführung und dem Beirat der FOLBB Gruppe verabschiedet. Die Veröffentlichung erfolgt in deutscher und englischer Sprache auf unserer Website unter [folbb.com/de/unsere-nachhaltiges-versprechen/unsere-standards-und-werte](https://folbb.com/de/unsere-nachhaltiges-versprechen/unsere-standards-und-werte). Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung als verbindlich.





## Standort mit jahrhundertalter Historie: Folding Boxboard Eerbeek B.V.

Vor rund 360 Jahren wurde im niederländischen Eerbeek eine traditionelle Papierproduktionsstätte gegründet. Heute ist der Standort in der Provinz Gelderland Teil der FOLBB Gruppe. Im Werk in Eerbeek arbeiten etwa 217 Mitarbeitende, die jährlich rund 100.000 Tonnen leistungsstarken Frischfaserkarton für verschiedene Produkte produzieren. FOLBB setzt dafür auf moderne Hightech-Prozesse und hohe Qualitätsstandards.

## Unsere Standorte im Herzen Europas

## Tradition und Innovation im Schwarzwald: Baiersbronn Frischfaser Karton GmbH

Die Kartonfabrik von FOLBB in Baiersbronn blickt auf eine über 85-jährige Geschichte zurück. Ursprünglich als Foundation W. Brüggmann and Son Lightweight Panels gegründet, ist die im Schwarzwald gelegene Fabrik heute Teil der FOLBB Gruppe, die in Baiersbronn auch ihren Holding-Sitz hat. Hier werden jährlich fast 80.000 Tonnen hochwertiger Frischfaserkarton von den rund 221 Mitarbeitenden hergestellt.



# Unsere Produkte in höchster Frischfaserqualität

## Obst und Gemüse

Schutz für sensible Schalen vor Feuchtigkeit und Kälte.



## Fast Food und Gastronomie

Frischfaserkartons für Fast Food und Take-away.



## Pharma und Gesundheitswesen

Unsere Kartons erfüllen selbst anspruchsvollste Verpackungsanforderungen.



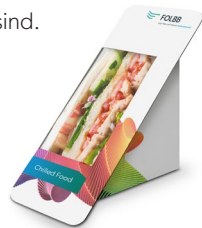
## Schokolade und Süßwaren

Form follows Kreativität, Optik und süßen Genuss.



## Gekühlte Lebensmittel

Damit Take-away-Produkte jederzeit ready sind.



## Kosmetika und Körperpflege

Natürlich geeignet für die Verpackung von Premiummarken.



## Tiefkühlkost

Entlang der gesamten Lieferkette ganz cool bleiben.



## Trockene Lebensmittel

Unsere Kartons, um Lebensmittel richtig und lange haltbar zu machen.





### Innovationen

## Energie neu gedacht

Am Standort Eerbeek laufen rund um die Uhr komplexe thermische Prozesse. Mit dem Projekt zur Installation eines elektrisch betriebenen Boilers (E-Boiler) im Jahr 2026 bereiten wir einen zentralen Schritt vor, um die Prozessenergie perspektivisch zu dekarbonisieren. Ziel ist, künftig einen wesentlichen Anteil der Dampferzeugung elektrisch bereitzustellen und damit die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren sowie die Option zu schaffen, Dampf zunehmend mit erneuerbar erzeugtem Strom zu produzieren.

Das Vorhaben adressiert zugleich die Herausforderung, strombasierte Wärmeerzeugung wirtschaftlich und technisch sinnvoll in einen kontinuierlichen Industriebetrieb zu integrieren. Entsprechend legen wir in der Umsetzungsphase großen Wert auf betriebliche Flexibilität und eine solide Einbindung in die bestehende Energieinfrastruktur, um Versorgungssicherheit und Effizienz zu gewährleisten und unsere Fähigkeit zu stärken, angemessen auf schwankende Energiepreise, regulatorische Änderungen, externe Marktentwicklungen und geopolitische Einflüsse zu reagieren.

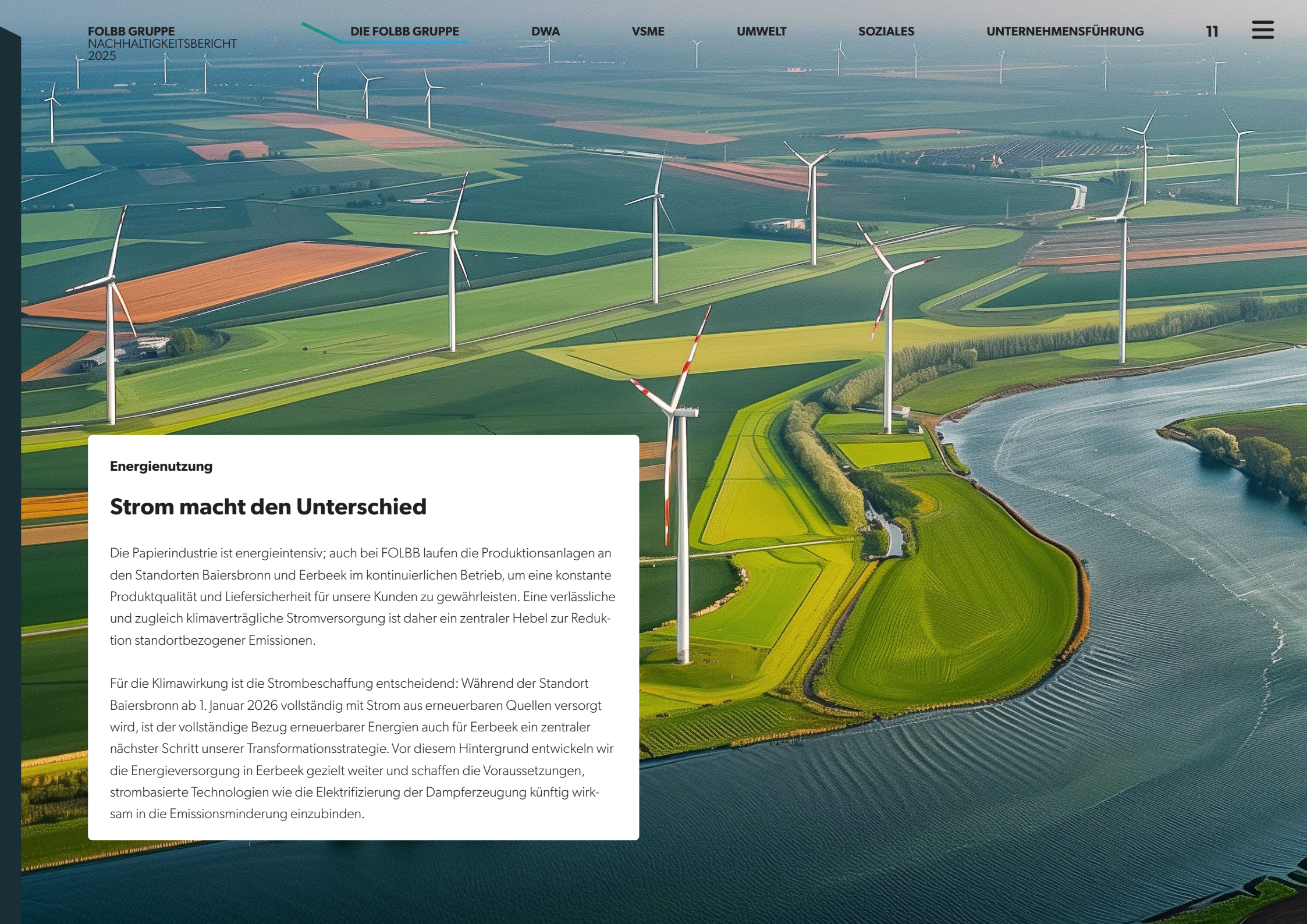


## Energienutzung

### Strom macht den Unterschied

Die Papierindustrie ist energieintensiv; auch bei FOLBB laufen die Produktionsanlagen an den Standorten Baiersbronn und Eerbeek im kontinuierlichen Betrieb, um eine konstante Produktqualität und Liefersicherheit für unsere Kunden zu gewährleisten. Eine verlässliche und zugleich klimaverträgliche Stromversorgung ist daher ein zentraler Hebel zur Reduktion standortbezogener Emissionen.

Für die Klimawirkung ist die Strombeschaffung entscheidend: Während der Standort Baiersbronn ab 1. Januar 2026 vollständig mit Strom aus erneuerbaren Quellen versorgt wird, ist der vollständige Bezug erneuerbarer Energien auch für Eerbeek ein zentraler nächster Schritt unserer Transformationsstrategie. Vor diesem Hintergrund entwickeln wir die Energieversorgung in Eerbeek gezielt weiter und schaffen die Voraussetzungen, strombasierte Technologien wie die Elektrifizierung der Dampferzeugung künftig wirksam in die Emissionsminderung einzubinden.





## Wassernutzung

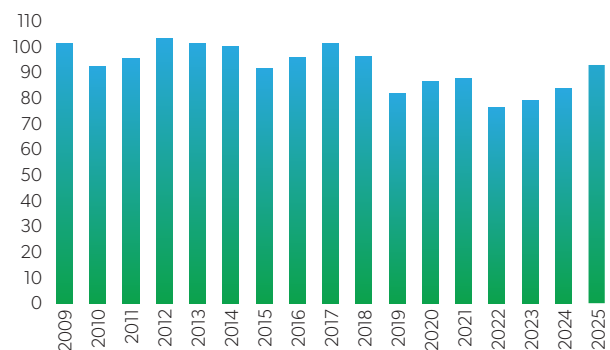
### Der Kreis schließt sich

Effiziente Wassernutzung ist eine der großen Herausforderungen für die Papierindustrie. Geschlossene Kreislaufsysteme gelten hier als optimale Lösung. Bei FOLBB laufen Forschungsarbeiten dazu sowohl in Bayersbronn als auch in Eerbeek. In den Niederlanden konnte ein erstes Pilotprojekt zu einem solchen Kreislaufsystem 2023 bereits erfolgreich abgeschlossen werden. Es kann die Entnahme von Grundwasser überflüssig machen. An ihm sind neben FOLBB weitere Papierfabriken aus der Region, die Provinz Gelderland, die Gemeinde Brummen sowie der Wasserverband Valleij und Veluwe beteiligt.

Das Potenzial des Forschungsvorhabens ist enorm: jährlich 3,6 Millionen Kubikmeter Grundwasser ließen sich so einsparen – der Verbrauch von 22.000 Haushalten. Nur für die Anlagenkühlung müssten noch geringe Mengen Wasser aus dem Boden entnommen werden. Nach dem positiven Pilotprojekt soll das Wasserkreislaufsystem spätestens 2030 in Betrieb gehen. FOLBB war aber auch schon in den vergangenen Jahren aktiv, um die Grundwasserentnahme zu reduzieren. Aktuell werden im Werk Eerbeek bereits 30% des Wassers wiederverwendet.

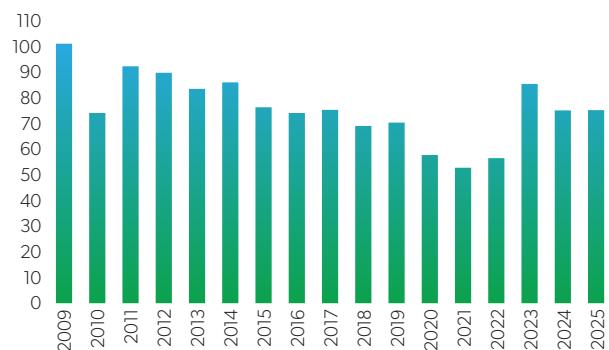
#### Wasserverbrauch Bayersbronn

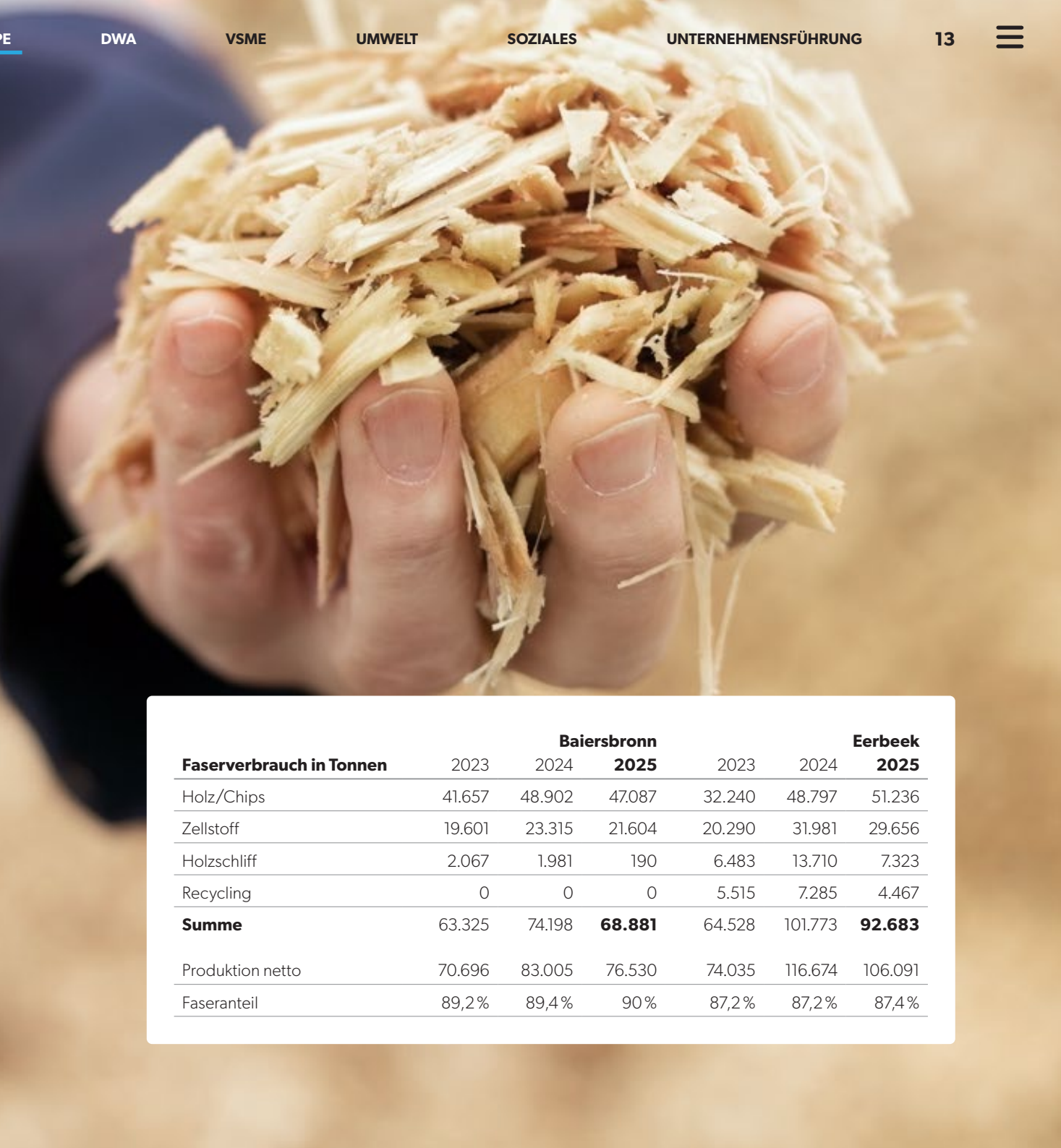
m<sup>3</sup>/to Karton – normiert %



#### Wasserverbrauch Eerbeek

m<sup>3</sup>/to Karton – normiert %





## Ressourcennutzung

### Bis zum kleinsten Rest

Holz bleibt bisher in der Papier- und Kartonindustrie eine unersetzliche Ressource. Umso wichtiger ist es, dass dieser wertvolle Rohstoff in der Produktion möglichst vollständig genutzt wird und kein Abfall entsteht.


So machen wir es in Baiersbronn, wo wir nur Bäume in Form von Durchforstungsholz in der Kartonproduktion einsetzen. Diese werden in einem ersten Arbeitsschritt entrindet. Rund 18.000 Tonnen Rinde fallen auf diese Weise an, die aber komplett weiterverwendet werden. Sie werden entweder thermisch in einem Biomassekraftwerk genutzt oder stofflich beispielsweise als Rindenmulch verwertet. In beiden Fällen geschieht dies CO<sub>2</sub>-neutral. Denn beim Verbrennen gibt die Rinde nur so viel Kohlendioxid an die Umwelt ab, wie sie vorher in der Natur während des Baumwachstums in sich aufgenommen hat. Und bei der stofflichen Verwertung bleibt das CO<sub>2</sub> sogar direkt in der Rinde gebunden.

| Faserverbrauch in Tonnen | Baiersbronn |        |               | Eerbeek |         |               |
|--------------------------|-------------|--------|---------------|---------|---------|---------------|
|                          | 2023        | 2024   | 2025          | 2023    | 2024    | 2025          |
| Holz/Chips               | 41.657      | 48.902 | 47.087        | 32.240  | 48.797  | 51.236        |
| Zellstoff                | 19.601      | 23.315 | 21.604        | 20.290  | 31.981  | 29.656        |
| Holzschliff              | 2.067       | 1.981  | 190           | 6.483   | 13.710  | 7.323         |
| Recycling                | 0           | 0      | 0             | 5.515   | 7.285   | 4.467         |
| <b>Summe</b>             | 63.325      | 74.198 | <b>68.881</b> | 64.528  | 101.773 | <b>92.683</b> |
| Produktion netto         | 70.696      | 83.005 | 76.530        | 74.035  | 116.674 | 106.091       |
| Faserteil                | 89,2%       | 89,4%  | 90%           | 87,2%   | 87,2%   | 87,4%         |



## Nachhaltige Beschaffung und Lieferkette

Als produzierendes Unternehmen mit hoher Rohstoffabhängigkeit, insbesondere für zertifiziertes Frischfasermaterial, tragen wir eine besondere Verantwortung entlang unserer Lieferkette. Diese beginnt bei nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und endet bei der Auslieferung unserer Kartonlösungen an unsere Kunden.

Zur Sicherstellung einer nachhaltigen Rohstoffbeschaffung sind unsere Werke nach FSC® (Lizenzcode: FSC® C170805) und PEFC (Lizenzcode: PEFC/04-31-3649) zertifiziert. Die Zertifizierungen gewährleisten die Rückverfolgbarkeit und den Einsatz verantwortungsvoll gewonnener Holzrohstoffe. Die FOLBB Group wurde außerdem 2025 mit der  EcoVadis-Silbermedaille ausgezeichnet und zählt damit zu den besten 15 % der bewerteten Unternehmen weltweit.

### Verhaltens- und Lieferantenkodex

Seit 2023 ist unser Lieferantenkodex verbindlich für alle neuen Geschäftspartner. Dieser basiert auf den Prinzipien des UN Global Compact, der ILO-Kernarbeitsnormen, der FSC®-/PEFC-Vorgaben sowie der EUDR-Verordnung (Verordnung (EU) 2023/1115). Wir fordern alle Lieferanten auf, Umweltstandards, Menschenrechte und unternehmerische Sorgfaltspflichten entlang ihrer Lieferketten zu dokumentieren und nachzuweisen.

### Lieferantenauswahl und ESG-Risiken

Unsere Einkaufsentscheidungen berücksichtigen neben Qualität und Preis auch ESG-Kriterien. Lieferanten mit erhöhtem Risiko (z. B. aus Nicht-EU-Ländern oder mit fehlender Zertifizierung) werden gezielt adressiert. Für diese entwickeln wir ein gestuftes Auditverfahren, das bis 2026 in Kraft treten soll.

### Ziele und Fortschrittsmessung

Bis Ende 2026: Mindestens 80 % unserer Hauptlieferanten sollen über ein anerkanntes Nachhaltigkeitsrating (z. B. EcoVadis Silver, FSC® Controlled Wood Audit oder PEFC Chain of Custody) verfügen.

Bis 2027: Einführung eines digitalen Lieferkettentrackingsystems, das Herkunft, ESG-Kennzahlen und Zertifikate automatisiert dokumentiert.

Laufend: Schulung unserer Einkaufsabteilung in Bezug auf umweltbezogene und menschenrechtliche Risiken (z. B. EUDR, PPWR).

### Dokumentation und Transparenz

Für alle Holzrohstoffe werden Herkunft, Art, Menge und Zertifikatsstatus digital erfasst. Unsere Datenstruktur erlaubt eine rückverfolgbare Darstellung gemäß FSC®, PEFC und EUDR-Vorgaben.





# DWA

Ermittlung der wesentlichen Themen durch eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DWA) gemäß dem Berichtsstandard ESRS (European Sustainability Reporting Standard).

- 16 Doppelte Wesentlichkeitsanalyse
- 20 Wertschöpfungskette



## Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeits-erklärung

Die vorliegende Nachhaltigkeitsklärung gilt für die gesamte Unternehmensgruppe, welche die Unternehmen Baiersbronn Frischfaser Karton Holding GmbH, Baiersbronn Frischfaser Karton GmbH, Eerbeek Folding Boxboard B.V. und Folding Boxboard Eerbeek Holding B.V. umfasst. Hinsichtlich des Konsolidierungskreises gibt es keine Abweichungen im Vergleich zum Jahresabschluss.

In der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurde die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette des Unternehmens einbezogen. Der Nachhaltigkeitsbericht deckt diese so weit wie möglich ab. Bei der Erstellung des Berichts haben wir weder von der Möglichkeit, bestimmte Informationen wegzulassen, noch von dem weiteren Angebot, gewisse Offenlegungen zu unterlassen, Gebrauch gemacht.

## Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse bildet die methodische Grundlage für die Identi-

fikation und Priorisierung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen der FOLBB Gruppe. Sie wurde gemäß den Vorgaben der ESRS (European Sustainability Reporting Standards) durchgeführt und durch eine externe Nachhaltigkeitsberatung begleitet. Das nachfolgende Kapitel beschreibt den methodischen Aufbau, die Bewertungsregeln, die Wesentlichkeitsschwelle, das Ergebnis sowie die abgeleitete Berichtsstruktur.

Die Wesentlichkeitsanalyse umfasste drei Phasen: Themen-Identifikation, interne Bewertung und externe Stakeholder-Konsultation. Die Analyse erfolgte im Rahmen eines mehrtägigen Workshops unter Einbindung zentraler Funktionsträger beider Standorte sowie der Begleitung externer Nachhaltigkeitsberater.

Ausgehend von der ESRS-Themenliste, branchenspezifischer Leitlinien sowie der Wertschöpfungskettenanalyse von FOLBB wurde zunächst eine Longlist potenzieller Nachhaltigkeitsthemen erarbeitet und in eine Shortlist wesentlicher Themen verdichtet. Dabei wurde die gesamte Wertschöpfungskette einschließlich vor- und nachgelagerter Stufen berücksichtigt und ohne Einschränkung auf einzelne Aktivitäten, Geschäftsbeziehungen oder geografische Bereiche betrachtet.

Die interne Bewertung erfolgte getrennt für die zwei Wesentlichkeitsperspektiven der doppelten Wesentlichkeit:

- Inside-Out (Impact-Materialität): Auswirkungen von FOLBB auf Umwelt und Gesellschaft, bewertet anhand von Schweregrad, Reichweite entlang der Wertschöpfungskette und potenzieller Irreversibilität.
- Outside-In (finanzielle Materialität): Risiken und Chancen für FOLBB. Bewertet anhand von Eintrittswahrscheinlichkeit und potenzieller finanzieller Auswirkung.
- Grundlage der Bewertung war eine Skala von 1 bis 5 unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zeithorizonte (kurzfristig 1-2 Jahre, mittelfristig 3-5 Jahre und langfristig über 5 Jahre).

Neben internen Fachfunktionen wurden ausgewählte externe Stakeholder (u. a. Kunden, Lieferanten und Arbeitnehmervertretungen) in strukturierter Form in die Bewertung einbezogen. Sie bewerteten die identifizierten Themen anhand einer kategorialen Einschätzung („wesentlich“, „nicht wesentlich“, „keine Berührungspunkte“) und brachten ergänzend weitere aus ihrer jeweiligen Perspektive relevante Aspekte ein – Recycelbarkeit der Produkte, Diversität, ein fairer Umgang

mit Lieferanten, der Einsatz erneuerbarer Energien sowie lokales gesellschaftliches Engagement.

Bei der Auswertung der Einschätzungen fanden folgende Regeln Anwendung:

- Konsensbildung im Workshop: Bei deutlich abweichenden Einzelbewertungen wurde im Workshop konsensual eine finale Bewertungsrichtung abgestimmt.
- Bipolare Themen: Themen, die sowohl als Chance als auch als Risiko interpretierbar sind, wurden in entsprechende Sub-Themen aufgeteilt und je separat bewertet.
- Fehlende Bewertungen: Bei nicht bewerteten Themen wurde die jeweilige Person aus der Berechnung des Mittelwerts für dieses Thema ausgeschlossen.
- Offensichtliche Fehler: Fehlerhafte Einträge wurden aus dem ermittelten Gesamtscore eliminiert.

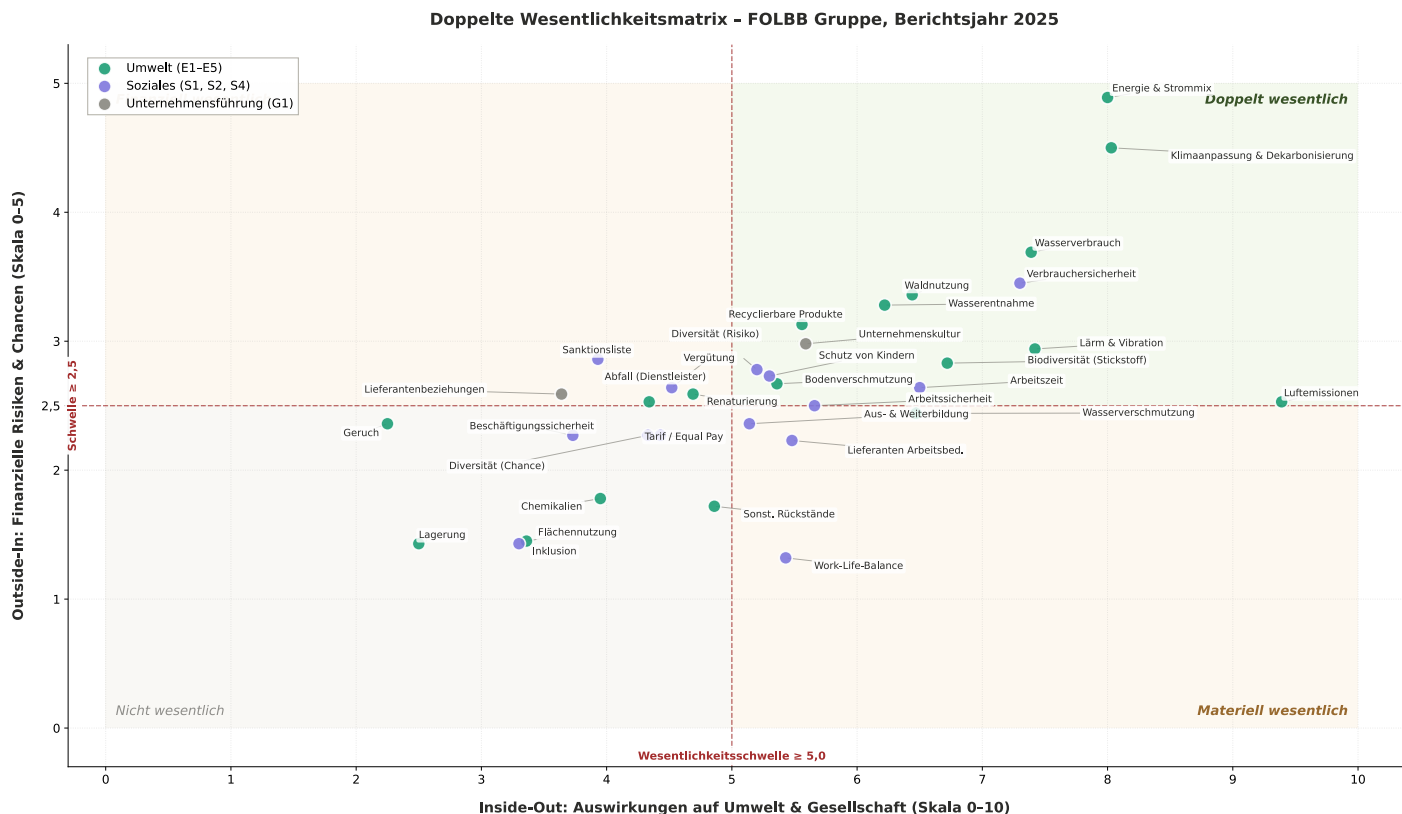
## Wesentlichkeitsmatrix

Die Wesentlichkeitsmatrix visualisiert die Position aller bewerteten Themen entlang der beiden Wesentlichkeitsdimensionen. Themen im oberen rechten Quadranten gelten als doppelt wesentlich (sowohl Inside-Out als auch Outside-In über der Schwelle).



## Angaben im Zusammenhang mit spezifischen Umständen

Im Rahmen der Erstellung der dritten Nachhaltigkeitsklärung orientieren wir uns weiterhin an etablierten Definitionen für kurz-, mittel- und langfristige Zeithorizonte, wie sie in den „ESRS 1 Allgemeinen Anforderungen“ beschrieben sind, nehmen jedoch in geringem Umfang unternehmensspezifische Anpassungen vor. Für den kurzfristigen Zeithorizont wird ein Zeitraum von 1 – 2 Jahren zugrunde gelegt, anstelle eines Jahres, um eine bessere Umsetzbarkeit für das Unternehmen und die jeweilige Industrie zu gewährleisten. Kurzfristig wollen wir verstärkt in nachhaltige Produktionsprozesse und Technologien investieren und unsere Ausgaben für Schulungen und Gesundheitsprogramme erhöhen. Mittelfristig (3 – 5 Jahre) geht es FOLBB vor allem um eine Stabilisierung des Cashflows durch Effizienzgewinne und eine verbesserte Marktakzeptanz. Langfristig (5+ Jahre) soll unsere finanzielle Leistungsfähigkeit durch eine führende Position im Markt für nachhaltige Produkte optimiert werden.



Quelle: Doppelte Wesentlichkeitsanalyse 2025 – 11 interne Bewertende beider Standorte (Baiersbronn, Eerbeek) + 6 externe Stakeholder

Doppelte Wesentlichkeitsmatrix der FOLBB Gruppe, Berichtsjahr 2025. Die rote gestrichelte Linie markiert die Wesentlichkeitsschwelle ( $\geq 5,0$  Inside-Out beziehungsweise  $\geq 2,5$  Outside-In).

Die Wesentlichkeitsanalyse wird jährlich auf Aktualität geprüft. Eine vollständige Neuanalyse erfolgt mindestens alle drei Jahre oder anlassbezogen bei wesentlichen Veränderungen — beispielsweise bei der Anwendbarkeit der Corporate Sustainability

Reporting Directive (CSRD) und der Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) auf FOLBB, bei M&A-Aktivitäten, neuen Produktlinien oder signifikanten Stakeholder-Eingaben. Die zuletzt vollständig durchgeführte Analyse stammt aus dem

Berichtsjahr 2025; die Ergebnisse wurden überprüft und bestätigt.

Die Parameter zur nachgelagerten Wertschöpfungskette beruhen teilweise auch auf indirekten Quellen. So stammen die Angaben zu den Transportemissionen und Recyclingdaten aus Branchenstandards. Getroffene Schätzungen wurden durch den Vergleich mit



diesen Standards und durch die Einbeziehung externer Experten validiert. Der Genauigkeitsgrad der abgegebenen Schätzungen liegt bei 95 %. Den Sprung auf die 100 % wollen wir in Zukunft mit zusätzlichen Maßnahmen wie einer verbesserten Datenqualität durch regelmäßige Audits und die Implementierung von fortschrittlichen Analysewerkzeugen erreichen.

Für keinen der genannten quantitativen Parameter oder Geldbeträge liegt eine hohe Messunsicherheit vor. Neben dem VSME-Standard sind in diese Nachhaltigkeitserklärung auch Informationen auf Grundlage bestehender ISO-Zertifizierungen integriert. Von der Möglichkeit, Informationen mittels Verweis oder Referenzierung in diesen Nachhaltigkeitsbericht einzubinden, wird kein Gebrauch gemacht.

## Über welche Kontrollorgane verfügt das Unternehmen?

FOLBB wird von einem vierköpfigen Beirat aus externen Beraterinnen und Beratern beauftragt. Ihm gehören unter anderem Shareholder, Bankenvertreter und Branchenexperten an. Keines der Mitglieder ist in einer geschäftsführenden Rolle bei FOLBB, was ihre Unabhängigkeit garantiert. Darüber hinaus sind die Beschäftigten in beiden Werken durch einen Betriebsrat vertreten. Beide Kontroll-

organe bestehen aus Frauen und Männern und sind zu 100 % unabhängig.

Die Aufgaben und Zuständigkeiten der Management- und Aufsichtsorgane gliedern sich folgendermaßen auf:

### Managementorgane

Operative Führung:

- Umsetzung der strategischen Pläne und Leitung der täglichen Geschäftsaktivitäten
- Treffen operativer Entscheidungen zur Sicherstellung der Effizienz und Effektivität
- Einstellung von qualifiziertem Personal
- Förderung der beruflichen Weiterbildung und Entwicklung der Mitarbeiter
- Erstellung und Verwaltung des Unternehmensbudgets
- Überwachung der Ausgaben und Sicherstellung der finanziellen Gesundheit
- Sicherstellung hoher Produkt- und Dienstleistungsqualität durch Qualitätsstandards
- Entwicklung und Einführung neuer Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
- Überwachung und Analyse von Leistungskennzahlen (KPIs) zur Bewertung des Fortschritts und der Effizienz
- Aufbau und Pflege von Beziehungen zu wichtigen Stakeholdern
- Sicherstellung klarer und transparenter Kommunikation

### Beirat (Aufsichtsorgan)

Übergeordnete Aufgaben:

- Strategische Beratung: Unterstützung des Managements durch fachkundige Beratung in strategischen Fragen und bei wichtigen Geschäftsentscheidungen
- Erfahrung und Expertise: Einbringung von Fachwissen und Branchenkenntnissen, um das Unternehmen bei der Navigation durch komplexe Herausforderungen zu unterstützen
- Kontrolle der Unternehmensführung: Überwachung der Entscheidungen und Aktivitäten des Managements, um sicherzustellen, dass sie im besten Interesse des Unternehmens und seiner Stakeholder sind
- Risikomanagement: Identifizierung und Bewertung von Risiken sowie Überwachung der Maßnahmen des Managements zur Risikominderung
- Kontakte und Netzwerke: Nutzung der persönlichen und beruflichen Netzwerke der Beiratsmitglieder, um Geschäftsmöglichkeiten zu identifizieren und zu fördern
- Transparente Kommunikation: Sicherstellung einer klaren und offenen Kommunikation zwischen dem Beirat und dem Management

Der Beirat fungiert somit als beratendes Gremium, welches das Management durch seine Expertise und Netzwerke unterstützt, während das Managementorgan die operative Verantwortung trägt und die täglichen Geschäftsakti-

vitäten leitet. Im Management verantwortet der CFO die Bereiche Finance und IT, der CEO das operative Geschäft und alle weiteren Bereiche. Beirat und Managementorgane arbeiten eng zusammen, um die langfristige Vision und die Ziele des Unternehmens zu erreichen. In diesem Sinne ist der gesamte Beirat auch für die Überwachung der Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) zuständig.

Bei der Festlegung von Zielen überwachen die Organe von FOLBB mögliche wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen mit einer Reihe an Instrumenten:

- Strategische Planung: Unsere Verwaltungsorgane entwickeln die langfristige Unternehmensstrategie unter Berücksichtigung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen.
- Risikomanagement: Identifizierung und Bewertung von Risiken und Chancen im Rahmen der strategischen Planung
- Zieldefinition: Festlegung konkreter, messbarer und erreichbarer Ziele in Übereinstimmung mit der Unternehmensstrategie

Die Überwachung durch die Managementorgane umfasst speziell folgende Instrumente:

- Implementierung: Das Management implementiert die festgelegten Ziele in den operativen Geschäftsplänen



- Monitoring: Einführung von Monitoring-Systemen zur regelmäßigen Überprüfung des Fortschritts bei der Zielerreichung
- Berichterstattung: regelmäßige Berichte an den Beirat (Aufsichtsorgan) über den Fortschritt und etwaige Abweichungen

Um die Eignung der Organe zur Überwachung von Nachhaltigkeitsfragen sicherzustellen, finden regelmäßig Schulungen und Vorträge statt. Zudem kann auf externe Nachhaltigkeitsexperten zurückgegriffen werden, die mit ihrem spezifischen Fachwissen sowohl als Einzelpersonen als auch als Gremium zur Verfügung stehen. Durch die Schulungen konnten sich die entsprechenden Organe von FOLBB aber auch schon selbst ein profundes Wissen zu Nachhaltigkeitsthemen aneignen. Diese Fachkenntnisse sind entscheidend, um die wesentlichen IROs effektiv zu identifizieren, zu managen und zu kommunizieren. Zudem stellen sie sicher, dass die Unternehmensstrategie Nachhaltigkeitsziele umfasst und sowohl den kurzfristigen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens unterstützt.

## Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane befassen

Unsere Leitungs- und Aufsichtsorgane befassen sich regelmäßig mit wesentlichen

Nachhaltigkeitsthemen – insbesondere im Rahmen der strategischen Planung, des Budgetprozesses und der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Schwerpunkte im Berichtszeitraum waren:

- Energieeffizienz und CO<sub>2</sub>-Minderung,
- der Einsatz erneuerbarer Energien,
- die Klimazielpolitik bis 2030,
- die Klimazielpolitik bis 2045,
- die Weiterentwicklung eines nachhaltigkeitsorientierten Lieferkettenmanagements, sowie
- die Vorbereitung auf regulatorische Anforderungen (VSME, LkSG, EUDR, EmpCo-RL).

Die Gremien erhalten strukturierte Berichte zu IROs, Nachhaltigkeitskennzahlen und regulatorischen Entwicklungen. Die Steuerung erfolgt abgestimmt zwischen Geschäftsführung, Nachhaltigkeitskoordination und dem Beirat.

## Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme

Für Mitglieder der Leitungs- und Aufsichtsorgane bestehen derzeit keine spezifischen Anreizsysteme oder Bonusregelungen mit Nachhaltigkeitsbezug.

Es handelt sich um eine freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung nach dem VSME-Stan-

dard, die sowohl den Basis- als auch den Erweiterungsbericht umfasst. Eine systematische Verknüpfung der Nachhaltigkeitsangaben mit dem Risikomanagement sowie dem internen Kontrollsystem wird derzeit aufgebaut und soll künftig schrittweise weiterentwickelt werden.

## Angaben zu Elementen der Unternehmensstrategie, die sich auf Nachhaltigkeit beziehen oder auswirken

Die Unternehmensstrategie von FOLBB umfasst folgende Elemente, die sich auf Nachhaltigkeit beziehen oder sich auf sie auswirken: die nachhaltige Beschaffung von Rohstoffen, die Entwicklung umweltfreundlicher Produkte und die kontinuierliche Verbesserung der Umweltbilanz durch technologische Innovationen und Energieeffizienzmaßnahmen.

FOLBB bietet als Produkt Frischfaserkartons an, die für Verpackungen und andere Anwendungen eingesetzt werden. Im Berichtsjahr 2025 haben wir weiter an der Entwicklung und Einführung neuer umweltfreundlicher, plastikfreier Verpackungslösungen geforscht.

Unsere Kundschaft setzt sich aus internationalen B2B-Abnehmern aus dem Verpackungs- und Druckereibereich zusammen. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr haben wir

unseren Marktradius in Afrika und Lateinamerika erweitert und uns verstärkt auf nachhaltige Märkte fokussiert. Insgesamt beschäftigten wir zum Stichtag 31. Dezember 2025 438 Mitarbeitende. Der Hauptsitz von FOLBB ist in Deutschland. Produktionsstätten befinden sich hier und in den Niederlanden. Für die von uns angebotenen Frischfaserkartons gibt es in den bedienten Märkten keinerlei Verkaufsbeschränkungen.

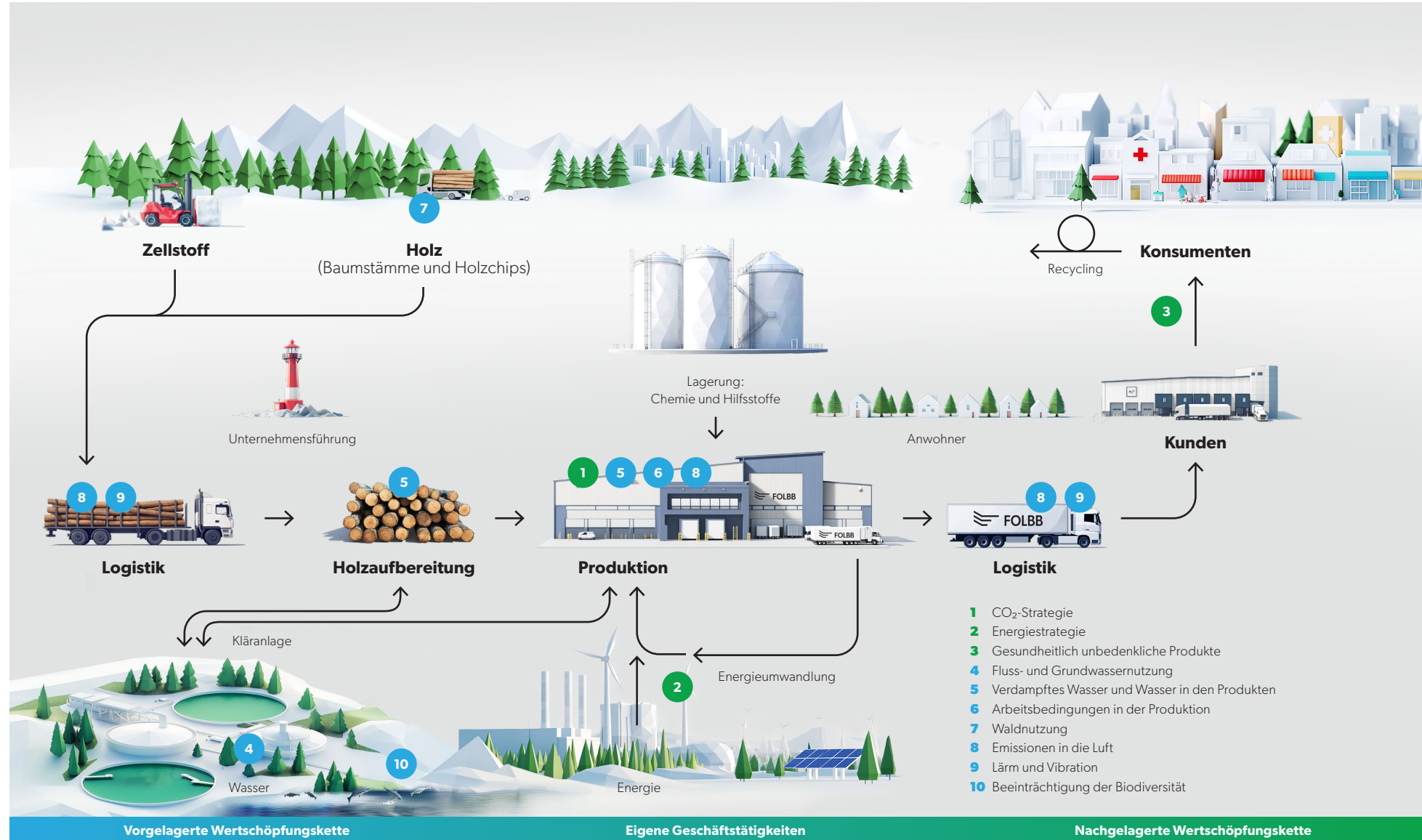
Der Gesamtumsatz von FOLBB belief sich im Berichtsjahr auf 192 Mio. EUR. Er wurde zu 100 % mit Verpackungen erzielt. Neben der Kartonproduktion engagieren wir uns auch im F&E-Bereich, um Innovationsprojekte zur Herstellung umweltfreundlicherer Verpackungsmaterialien voranzutreiben.

FOLBB ist als Unternehmen weder im Bereich der fossilen Brennstoffe wie Kohle oder Öl, noch in der Chemieproduktion, im Bereich umstrittener Waffen oder im Anbau oder der Erzeugung von Tabak tätig.

Unsere Nachhaltigkeitsziele bei den wichtigsten Gruppen gliedern sich wie folgt auf:

- Produkte: Entwicklung von 100 % recycelbaren und plastikfreien Kartonverpackungen
- Kundenkategorien: Förderung nachhaltiger Verpackungslösungen für B2B-Kunden
- Geografische Gebiete: Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks in allen Produktions-

# Infografik Wertschöpfungskette





stätten plus Verringerung der Frischwassernutzung in der Produktion

- Beziehungen zu Interessenträgern: engere Zusammenarbeit mit Lieferanten zur Förderung nachhaltiger Praktiken

Sowohl bei unserem Produkt Frischfaserkartons als auch bei unseren Hauptkundengruppen aus dem Verpackungsindustrie- und Druckereibereich besteht ein großes Interesse an mehr Nachhaltigkeit.

Folgende Elemente unserer Unternehmensstrategie betreffen Nachhaltigkeitsaspekte beziehungsweise wirken sich auf diese aus: die Nutzung nachhaltiger Rohstoffe, die Implementierung energieeffizienter Produktionsprozesse sowie die Förderung von Recycling und Kreislaufwirtschaft. Zukünftige Herausforderungen ergeben sich vor allem aus regulatorischen Anforderungen, die eine Anpassung an strengere Umweltvorschriften verlangen, und aus Marktanforderungen nach mehr nachhaltigen Produkten. FOLBB begegnet diesen Herausforderungen mit gezielten Maßnahmen.

Geplant sind verstärkte Investitionen in energie- und ressourceneffiziente Technologien, die schrittweise Integration erneuerbarer Energien sowie die Weiterentwicklung unserer Produktionsprozesse mit Blick auf Emissionsminderung und Abfallvermeidung. Darüber hinaus erweitern wir unser internes Schulungs-

angebot um ESG-relevante Themen, insbesondere zu Umwelt- und Menschenrechtsaspekten in der Lieferkette. Ergänzend intensivieren wir unsere Maßnahmen zur Arbeitssicherheit, um ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld an allen Standorten zu gewährleisten.

Folgende Sektoren sind für die Einnahmen von FOLBB von Bedeutung:

- **Verpackungssektor:** FOLBB produziert Frischfaserkartonprodukte für Verpackungszwecke, was diesen Sektor zum wichtigsten macht.

Und aus unserer vorgelagerten / nachgelagerten Wertschöpfungskette:

- **Forstwirtschaft und Holzproduktion:** Da FOLBB Frischfaserkarton herstellt, sind die nachhaltige Forstwirtschaft und die Beschaffung von Holzrohstoffen ein wichtiger Bestandteil der Wertschöpfungskette.
- **Logistik und Transport:** Der Transport von Rohstoffen und fertigen Produkten ist entscheidend für den Betrieb der Werke und wird von externen Partnern übernommen.

Unsere vorgelagerte Wertschöpfungskette umfasst die Aktivitäten Rohstoffbeschaffung und Transport. Bei der Rohstoffbeschaffung geht es um die Belieferung von Rohstoffen wie Holz, Chips, Chemiestoffen und Fasern wie

Zellstoffen und Holzschliff durch Lieferanten, beim Transport um die logistische Abwicklung der Rohstofflieferungen an unsere Produktionsstätten. Für die Rohstoffsammlung arbeiten wir mit zertifizierten Lieferanten zusammen, die nachhaltige Forstwirtschaft betreiben. Die Qualitätskontrolle sieht regelmäßige Kontrollen des Zustands und der Nachhaltigkeitsstandards der Rohstoffe vor. Im Innovationsbereich entwickeln wir neue umweltfreundliche Materialien und Beschaffungstechniken.

FOLBB nimmt in der Wertschöpfungskette als Hauptproduzent von Frischfaserkartons die zentrale Rolle ein. Das Unternehmen pflegt eine enge Beziehung zu seinen wichtigen Wirtschaftsakteuren. Dazu arbeiten wir auf der einen Seite intensiv mit unseren Rohstofflieferanten zusammen und haben auf der anderen Seite direkte Geschäftsbeziehungen mit unseren hauptsächlichen Endnutzern, den Faltschachtelherstellern. Die wesentlichen Geschäftsbeziehungen beruhen auf langfristigen Verträgen mit den Lieferanten- und Kundenunternehmen, um Stabilität und Qualität in der Lieferkette sicherzustellen.

Nachgelagerte Aktivitäten der Wertschöpfungskette sind der Vertrieb und Verkauf verschiedener Arten von Frischfaserkarton an unsere Kundinnen und Kunden. Kundinnen und Kunden als Stakeholder profitieren von dem Zugang zu nachhaltigen und hochwertigen Kartonprodukten. Für die Gesell-

schaft entstehen Arbeitsplätze und es kommt zu einer Stärkung der lokalen Wirtschaft. Die Umwelt schließlich wird dank nachhaltiger Praktiken und der nachhaltigen Produkte weniger belastet. Die von uns auf diese Weise bedienten Märkte befinden sich im Inland, in der EU und in weiteren internationalen Ländern und Regionen.

Die gesamte Wertschöpfungskette wirkt sich auf ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeitsaspekte aus: Ökologische Punkte sind die Nutzung von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern sowie die Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen, Wasserverbrauch und Abfallmengen. Soziale Aspekte betreffen die Arbeitsbedingungen in der Lieferkette, faire Löhne, Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden. Wirtschaftliche Aspekte drehen sich um Kosteneffizienz, Innovationsfähigkeit und Marktanpassungsfähigkeit. Auswirkungen, die sich dadurch für uns ergeben, sind eine umweltschonende Produktion, die Übernahme sozialer Verantwortung und wirtschaftlicher Erfolg. Risiken wie Lieferkettenunterbrechungen, regulatorische Anforderungen und Marktvolatilität stehen dabei Chancen wie Wettbewerbsvorteile durch nachhaltige Produkte und eine mögliche Marktführerschaft in einer grünen Wirtschaft gegenüber.



## Beschreibung der Einbeziehung von Stakeholdern

Zu den besonders wichtigen Stakeholdern/ Interessengruppen von FOLBB zählen:

- Kundenunternehmen: Firmen, die Kartonprodukte für Verpackungen und andere Anwendungen von FOLBB beziehen
- Lieferanten: forstwirtschaftliche Betriebe und andere Rohstofflieferanten
- Mitarbeitende: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens, die direkt oder indirekt an der Produktion beteiligt sind
- Gesellschaft: lokale Anlieger in der Nähe der Produktionsstätten
- Investoren: Eigentümer des Unternehmens

Von diesen Stakeholdern werden die folgenden einbezogen, zum Beispiel dialogisch:

- Kundenunternehmen: durch regelmäßigen Dialog und Feedback
- Lieferanten: durch Verhandlungen und Partnerschaftsprogramme
- Mitarbeitende: durch interne Kommunikation und Beteiligungsprogramme
- Gesellschaft: durch öffentliche Treffen und Konsultationen
- Eigentümer: durch regelmäßige Kommunikation

Dabei setzt FOLBB zu den Zielgruppen passende Kommunikationsformen ein:

- Kundenunternehmen: Kundenumfragen, Feedback-Formulare, regelmäßige Geschäftstreffen
- Lieferanten: Vertragsverhandlungen, gemeinsame Entwicklungsprojekte
- Mitarbeitende: Mitarbeiterversammlungen, Umfragen, Schulungen und Betriebsrat
- Gesellschaft: Öffentlichkeitsarbeit, Gemeindetreffen, Informationsveranstaltungen

Der Grund für das Einbeziehen der verschiedenen Stakeholder ist, dass sie von der Geschäftstätigkeit von FOLBB und den damit verbundenen Auswirkungen in unterschiedlicher Form berührt werden.

Die Ergebnisse der Stakeholder-Kommunikation fließen folgendermaßen in Strategie und Geschäftsmodell ein:

- Kundenfeedback: Anpassung der Produktentwicklung und Dienstleistungen
- Lieferantenfeedback: Optimierung der Beschaffungsprozesse und Verträge
- Mitarbeitendenfeedback: Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Schulungsprogramme
- Gesellschaftsfeedback: Entwicklung von Gemeinschaftsprojekten und Verbesserungen der lokalen Infrastruktur

Im Geschäftsjahr 2025 gab es bei FOLBB keine Veränderungen bei der Unternehmensstrategie oder dem Geschäftsmodell. Wir beobachten jedoch ständig die Entwicklungen am Markt, wodurch es in Zukunft zu Anpassungen kommen kann.

Der Beirat von FOLBB wird durch regelmäßige Berichte und Meetings über die Ansichten und Interessen der Stakeholder informiert. Diese Informationen fließen gleichzeitig in die strategischen Planungen und Entscheidungsprozesse ein. Damit stellen wir sicher, dass die Maßnahmen des Unternehmens den Erwartungen der Stakeholder entsprechen und nachhaltigkeitsbezogene Auswirkungen berücksichtigt werden.

## Beschreibung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen, die sich aus der Bewertung der Wesentlichkeit ergeben

Bei der eigenen Tätigkeit von FOLBB sowie bei den vor- und nachgelagerten Geschäftsprozessen ergeben sich nachfolgend beschriebene Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs).



## Ökologisch

| IROs  | Vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette   | Unternehmensprozesse  |
|---|--|---|
| Waldnutzung   | Wälder und damit die Holzwirtschaft sind vom Klimawandel betroffen; durch Trockenheit, Sturmschäden und Borkenkäfer kann es zu Beschaffungs- und Preisrisiken kommen.  |   |
| CO <sub>2</sub> -Emissionen (neg. Auswirkung und Risiko)        | Transporte hin zum Werk und zum Kunden erzeugen klimaschädliches CO <sub>2</sub> .   | Es können Kosten durch CO <sub>2</sub> -Bepreisung und neue regulatorische Vorgaben entstehen. Außerdem könnte eine fehlende CO <sub>2</sub> -Strategie zu Reputationsschäden führen.   |
| Luftverschmutzung (neg. Auswirkung und Risiko)                  |  | Bei der Produktion von Frischfaserkarton entstehen NO <sub>x</sub> und Feinstaub in der Produktion sowie Emissionen durch Transporte. Anwohner können sich durch Emissionen beeinträchtigt fühlen. Es können Kosten für Abhilfemaßnahmen und durch neue gesetzliche Vorgaben entstehen.   |
| Lärm und Vibrationen (neg. Auswirkung)                          | Durch Lkw-Betrieb entstehen an beiden Standorten Lärm und Vibrationen. Risiken können Belastungen der Anwohner sein, die zu mangelndem Rückhalt in den Standortgemeinden führen. Es entstehen Kosten durch Lärmschutz. | FOLBB erzeugt an seinen Standorten auch durch die Produktion Lärm und Vibrationen. Insbesondere in Eerbeek gibt es nahegelegene Wohnhäuser, in denen sich die Bewohner gestört fühlen können. Risiken können auch hier Belastungen der Anwohner sein, die zu mangelndem Rückhalt in den Standortgemeinden führen. Es entstehen Kosten durch Lärmschutz. |
| Energie (neg. Auswirkung und Chance)                            |  | FOLBB verbraucht für die Herstellung von Frischfaserkartons große Mengen Energie. Es besteht das Risiko von Preisschwankungen und kontinuierlichen Preissteigerungen und dadurch einer Beeinträchtigung der Wettbewerbsfähigkeit.   |
| Wasserverbrauch und Wasserentnahme (neg. Auswirkung und Risiko) |  | Der Prozess der Frischfaserkartonherstellung benötigt Wasser als wesentliches Produktionsmittel. Bei anhaltender Trockenheit kann die Verfügbarkeit eingeschränkt sein und können die Preise für Wasser steigen.  |
| Wasserverschmutzung (neg. Auswirkung)                           |  | Hauptsächlich durch die Produktion wird an beiden FOLBB-Standorten Wasser verschmutzt, dessen Wiederaufbereitung kontinuierlich Kosten verursacht. Beide FOLBB-Werke verfügen über Wasseraufbereitungsanlagen. Sollten diese Anlagen ausfallen, bestünde ein Risiko für die Gewässer, in die das Abwasser eingeleitet wird.                             |



## Sozial

| IROs  | Vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette  | Unternehmensprozesse   |
|---|---|--|
| Sicherheit von Endverbrauchern und Produktqualität (neg. Auswirkung und Risiko) | FOLBB stellt Verpackungen für Nahrungsmittel her, wobei die Sicherheit der Endverbraucher höchste Priorität hat. Rückrufe könnten zu erheblichen Reputationsschäden, Regressforderungen und Vertrauensverlusten führen. |  |
| Arbeitsbedingungen/Arbeitszeiten (neg. Auswirkung)                              |   | FOLBB bietet faire Arbeitsbedingungen und -zeiten und zahlt Zulagen, um auch weiterhin Arbeitskräfte zu gewinnen.                                |
| Gesundheit und Sicherheit (neg. Auswirkung)                                     |   | FOLBB beachtet Gesundheits- und Arbeitsschutz für die Mitarbeitenden, um den Risiken von Ausfällen durch Krankheit und Unfälle entgegenzuwirken. |

## Unternehmensführung

| IROs   | Vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette | Unternehmensprozesse  |
|--|--|---|
| Attraktiver Arbeitgeber / Unternehmensführung- und -kultur (pos. Auswirkung) |  | Durch das Schaffen einer vertrauensvollen, offenen Unternehmenskultur, flache Hierarchien und Know-how-Aufbau steigert FOLBB die Mitarbeiterzufriedenheit und wirkt Arbeitskräftemangel entgegen. |
| Schutz von Whistleblowern (pos. Auswirkung und Risiko)                       |  | Der Schutz von Whistleblowern schützt zunächst die Person, ermöglicht aber auch, dass Missstände aufgedeckt werden, was wiederum positive Effekte auf Gesellschaft und Umwelt haben kann.         |
| Maßnahmen gegen Korruption und Bestechung (pos. Auswirkung und Risiko)       |  | Rechtliche Risiken können durch Korruption und Bestechung entstehen.  |



Die wesentlichen IROs haben Auswirkungen auf das Geschäftsmodell, die Wertschöpfungskette, die Strategie und die Entscheidungsfindung bei FOLBB. Beim Geschäftsmodell können die Nachhaltigkeitsanforderungen zu Änderungen im Produktionsprozess führen, um umweltfreundlichere Produkte herzustellen. Bei der Wertschöpfungskette führen die IROs an allen Punkten zur Integration nachhaltiger Praktiken – von der Beschaffung bis zur Distribution. Unsere Strategie fokussiert sich stärker auf nachhaltige Geschäftspraktiken und langfristige Umweltziele. Bei der Entscheidungsfindung berücksichtigen wir die Nachhaltigkeitskriterien bei allen strategischen Weichenstellungen.

FOLBB geht diese nachhaltige Ausrichtung entschlossen an. Dazu führen wir proaktiv Nachhaltigkeitsinitiativen und deren regelmäßige Überprüfung im Unternehmen ein. Zudem fördern wir das Stakeholder-Engagement durch dessen Einbindung in die Entscheidungsprozesse. Geplante Änderun-

gen aufgrund der IROs sind Strategieanpassungen, um Risiken zu mindern und Chancen zu nutzen. Außerdem investieren wir vermehrt in umweltfreundliche Technologien und Prozesse.

Die entscheidenden Themen der Wesentlichkeitsanalyse werden sich auf Mensch und Umwelt positiv auswirken. Unsere Mitarbeitenden profitieren von verbesserten Arbeitsbedingungen, die Menschen allgemein von mehr Gesundheit und Sicherheit. Die Umwelt ist weniger Emissionen ausgesetzt und ihre Ressourcen werden nachhaltig genutzt.

Diese Auswirkungen stehen direkt mit der Strategie und dem Geschäftsmodell in Verbindung, da Nachhaltigkeit ein zentraler Bestandteil von beidem ist. Bei den Zeiträumen für spürbare Auswirkungen gehen wir von folgenden Spannen aus: Kurzfristig (1–2 Jahre) führen wir neue Prozesse und Technologien ein. Mittelfristig (3–5 Jahre) stärken wir unsere Marktposition durch nachhaltige

Produkte. Langfristig (5+ Jahre) etablieren wir FOLBB als führendes nachhaltiges Unternehmen innerhalb der Branche. An den erwarteten Auswirkungen ist FOLBB direkt durch seine Produktionsprozesse und indirekt durch seine Lieferanten und Partner beteiligt.

Die aus der Wesentlichkeitsanalyse abgeleiteten Risiken und Chancen und ihre Auswirkungen auf die Finanzlage oder den Cashflow von FOLBB können derzeit noch nicht quantifiziert beziehungsweise gemessen werden.

Für die Widerstandsfähigkeit der nachhaltigen Strategie von FOLBB gegen unternehmerische Risiken und ihr gleichzeitiges Chancenpotenzial sprechen die starke Markenbindung, das gute Stakeholder-Engagement und die insgesamt nachhaltige Unternehmenspolitik. Zudem werden durch [EU-Regulierungen](#) nachhaltige Produkte wie Frischfaserkartons und das Vermeiden von Plastik gezielt gefördert.

Die im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse formulierten IROs für das Berichtsjahr 2025 behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Es waren keine unternehmensspezifischen Angaben erforderlich, um die IROs von FOLBB vollumfänglich abzubilden.



# VSME

27 VSME B1 Grundlagen für die Erstellung



VSME B1 Grundlagen für die Erstellung

**Abs. 24 – Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen**

|         |   |   |   |
|---------|---|---|---|
| a)      | Berichtsfokus   | Wir berichten gemäß dem VSME Basismodul und das umfassende Modul. |   |
| b)      | Ausgelassene Angaben  | Es wurden keine Angaben ausgelassen.                              |   |
| c)      | Basis der Erstellung  | Konsolidiert  |   |
| d)      | Tochtergesellschaften   | Eerbeek FBB Holding B.V   | Coldenhovenseweg 12, 6961 ED Eerbeek, Niederlande |
|         |   | Folding Boxboard Eerbeek B.V                                      | Coldenhovenseweg 12, 6961 ED Eerbeek, Niederlande |
|         |   | Baiersbronn Frischfaser Karton GmbH                               | Sägmühleweg 18, 72270 Baiersbronn, Deutschland    |
| e) I.   | Rechtsform  | GmbH  |   |
| e) II.  | NACE-ECODE  | C 17.12 Herstellung von Papier und Karton                         |   |
| e) III. | Bilanzsumme   | 199.842 TEUR  |   |
| e) IV.  | Umsatz  | 191.853 TEUR  |   |
| e) V.   | Anzahl der Arbeitnehmer   | 438   |   |
| e) VI.  | Land der Hauptgeschäftstätigkeit                                | Deutschland   |   |
| e) VII. | Geoposition der eigenen, gepachteten oder verwalteten Standorte | 48.49735° N, 8.37496° E, Baiersbronn, Deutschland                 |   |
|         |   | 52.10352° N, 6.06543° E, Eerbeek, Niederlande                     |   |

**Abs. 25 – Nachhaltigkeitszertifizierungen**

- PEFC Lizenzcode: PEFC/04-31-3649
- FSC® Lizenzcode: FSC® C170805
- EcoVadis Nachhaltigkeitsrating mit der Auszeichnung: Silber Medaille
- ISO 22000:2018 (Lebensmittelsicherheitsmanagement)
- ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement) und ISO 50001:2018 (Energiemanagement)
- Halal-Zertifizierung (OIC/SMIIC 1:2019)



# 01 Umwelt

- 29 **VSME B2** Verfahrensweisen, Richtlinien und Initiativen
- VSME C2** Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und Initiativen
- 32 **VSME B3** Energie und Treibhausgasemissionen
- 33 **VSME C3** THG-Reduktionsziele und Klimaschutz
- 34 **VSME C4** Klimabedingte Risiken
- 35 **VSME B4** Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden
- VSME B5** Biodiversität
- 36 **VSME B6** Wasser
- 37 **VSME B7** Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung
- 38 **Zusatz** Energieverbrauch und THG-Emissionen



**VSME B2** **Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft**

**Abs. 26 – Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen**

|   | Öffentlich zugänglich | Festgelegtes Ziel im Zusammenhang mit der Richtlinie |
|---|-----------------------|--|
| Klimawandel                             | Ja                    | Ja   |
| Umweltverschmutzung                     | Ja                    | Ja   |
| Biodiversität und Ökosysteme            | Ja                    | Ja   |
| Kreislaufwirtschaft                     | Ja                    | Ja   |
| Eigene Arbeitskräfte                    | Ja                    | Ja   |
| Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette | Ja                    | Ja   |
| Betroffene Gemeinschaften               | Ja                    | Nein   |
| Verbraucher und Endnutzer               | Ja                    | Ja   |
| Unternehmensführung                     | Ja                    | Ja   |

**VSME C2** **Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft**

**Abs. 48 – Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft**

|             | Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und/oder künftigen Initiativen   | Beschreibung der Ziele der Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftigen Initiativen  |
|-------------|---|--|
| Klimawandel | FOLBB verfolgt einen gruppenweiten Klimaschutz-Übergangsplan: systematische Erfassung der THG-Emissionen (Scope 1 und 2, Scope 3 ab 2025), Einsatz von ISO 50001-basierten Energiemanagementsystemen an beiden Standorten, laufende Energieeffizienzprojekte, Prüfung der Umstellung auf erneuerbare Energien sowie Ausschluss weiterer Investitionen in kohle-, öl- oder gasbasierte Technologien und den Umstieg auf 100% Grünstrom am Standort Baiersbronn sowie die Installation eines E-Boilers am Standort Eerbeek. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 30 % bis 2030 (Basisjahr 2020)</li> <li>• Erreichen von Klimaneutralität bis spätestens 2045</li> <li>• Erstmalige Erfassung der Scope-3-Emissionen im Berichtsjahr 2025</li> <li>• Erstmalige Berechnung der Product Carbon Footprints (PCF) für unsere Produkte</li> </ul> |



**Abs. 48 – Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft**

|                              | <b>Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und/oder künftigen Initiativen</b>   | <b>Beschreibung der Ziele der Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftigen Initiativen</b>  |
|------------------------------|--|---|
| Umweltverschmutzung          | FOLBB betreibt ein systematisches Umweltmanagement zur Vermeidung bzw. Minimierung von Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung: ISO 14001-Umweltmanagement (Eerbeek), ISO 50001-Energiemanagement (beide Werke), fortschrittliche Abgas- und Abwasserbehandlung, Wasserkreislaufsysteme, vorsorgendes Notfall-/Krisenmanagement sowie strenge Kontrolle und schrittweise Substitution von besonders besorgniserregenden Stoffen.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vollständige Erfüllung aller gesetzlichen Vorgaben zur Reinhaltung von Wasser, Boden und Luft in der EU und national.</li> <li>• Mittelfristige Reduktion von NO<sub>x</sub>-Emissionen, kontinuierliche Verbesserung der Umweltkennzahlen (Wasser, Abwasser, Emissionen) und langfristige Substitution verbleibender SVHC/ZZS, soweit Alternativen verfügbar sind</li> <li>• Umsetzung ISO-Umweltmanagement 14001 am Standort in Baiersbronn</li> </ul>   |
| Biodiversität und Ökosysteme | FOLBB orientiert sich an der Minderungshierarchie (vermeiden – minimieren – wiederherstellen – kompensieren) und setzt auf umweltverträgliche Produktionstechnologien, wirksame Abwasserbehandlung, Luftreinhaltung, Renaturierungsprojekte (z. B. Fischtreppe, ökologische Rückzugsräume) sowie Monitoring ökologisch sensibler Bereiche. Ab 2027 soll eine gruppenweite Biodiversitätsrichtlinie die bisherige Praxis bündeln.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutz von Wasserökosystemen durch Reduktion des Wasserverbrauchs um 25 % bis 2030 (ggü. 1990)</li> <li>• Reduktion biodiversitätsschädlicher Emissionen (NO<sub>x</sub>, AOX) um jeweils 20 % bis 2030 (Basis 2020)</li> </ul>  |
| Kreislaufwirtschaft          | Als Hersteller von Frischfaserkarton fokussiert FOLBB auf ressourceneffiziente Nutzung von Holz aus FSC®- und PEFC-zertifizierter Forstwirtschaft, interne Materialkreisläufe (Rückführung von Produktionsresten), stoffliche/energetische Nutzung von Nebenprodukten (z. B. Rinde), sowie Forschungsansätze zur Rohstoffsubstitution und externen Kreislaufpartnerschaften. Für 2026 wurde für den Produkttyp mit dem höchsten Anteil an Nicht-Faserbestandteilen eine Recyclingfähigkeit von 97/100 Punkten durch die Confederation of European Paper Industries (CEPI) bestätigt. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduktion des Abfallaufkommens um 25 % (Kreislaufwirtschaftsziel) bis 2030</li> <li>• Erhöhung des Anteils FSC®/PEFC-zertifizierter Fasern auf 100 % sowie weitere Verbesserung der Recyclingfähigkeit der Produkte und Unterstützung eines geschlossenen Kreislaufsystems mit möglichst geringem Abfall.</li> <li>• Unser Ziel ist die hohe Recyclingfähigkeit unseres Produktportfolios kontinuierlich zu verbessern, wobei die 97 Punkte als konservativer Benchmark dienen und für alle weiteren Produktsorten bereits höhere Recyclingfähigkeiten erreicht werden.</li> </ul> |
| Eigene Arbeitskräfte         | Die Personalstrategie zielt auf ein sicheres, wertschätzendes Arbeitsumfeld mit Fokus auf Mitarbeiterbindung, Aus- und Weiterbildung, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Menschenrechte und Diversity. Umgesetzt wird dies u. a. durch Tarifbindung, Betriebsräte, Gefährdungsbeurteilungen, arbeitsmedizinische Betreuung, Hinweisgebersystem nach EU-Richtlinie, sowie den gruppenweiten Verhaltenskodex mit klaren Vorgaben zu Menschenrechten und Nicht-Diskriminierung als auch durch das betriebliche Vorschlagswesen.  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität und Sicherung des Nachwuchses (Karrieremessen, Schulkooperationen, Ausbildungsprogramme).</li> <li>• Reduktion von Arbeitsunfällen und Fehlzeiten, Ausbau von Diversity und Chancengleichheit (u. a. Diversitätsmonitoring bis 2026), Einführung eines gruppenweiten Fortbildungskonzepts sowie lebensphasenorientierter Arbeitsmodelle.</li> </ul>  |



**Abs. 48 – Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft**

|   | <b>Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und/oder künftigen Initiativen</b>   | <b>Beschreibung der Ziele der Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftigen Initiativen</b>   |
|---|--|--|
| Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette | FOLBB steuert soziale und ökologische Aspekte in der Lieferkette über einen verbindlichen Lieferantenkodex (u. a. UN Global Compact, ILO-Normen, FSC®/PEFC, EUDR), ESG-basierte Lieferantenauswahl, ein gestuftes Auditverfahren für risiko-reiche Lieferanten sowie ein neues ESG-Bewertungssystem inkl. Scorecards zu Umwelt, Arbeitssicherheit und Menschenrechten. Der Verhaltenskodex fordert zudem von Geschäftspartnern die Einhaltung von Gesetzen, Menschenrechten und Umweltstandards.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bis Ende 2026: mind. 80 % der Hauptlieferanten mit anerkanntem Nachhaltigkeitsrating (z. B. EcoVadis, FSC® Controlled Wood, PEFC CoC).</li> <li>• Bis 2027: Einführung eines digitalen Lieferkettentrackingsystems (Herkunft, ESG-Kennzahlen, Zertifikate); darüber hinaus vollständige Integration von ESG-Kriterien in Lieferantenbewertungen und Einkaufsentscheidungen.</li> </ul>  |
| Betroffene Gemeinschaften               | FOLBB betrachtet „Gesellschaft / lokale Anlieger“ explizit als relevante Stakeholder und bindet sie über Öffentlichkeitsarbeit, Gemeindetreffen, Informationsveranstaltungen und Standortdialoge ein. Umweltmaßnahmen (Lärm- und Emissionsreduktion, Wasserschutz, Renaturierung) dienen gleichzeitig dem Schutz nahegelegener Wohngebiete. Zusätzlich engagiert sich FOLBB über lokale Sponsoring-Projekte und Umweltinitiativen in Baiersbronn und Eerbeek.  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Beziehungen zu den lokalen Gemeinschaften an beiden Standorten (explizites ESG-Ziel „Improve relation with local communities Baiersbronn and Eerbeek“).</li> <li>• Erhalt der gesellschaftlichen Akzeptanz der Standorte durch Reduktion von Belastungen (z. B. Lärm, Emissionen) und Beitrag zu lokaler Infrastruktur und Umweltqualität.</li> </ul>  |
| Verbraucher und Endnutzer               | Obwohl FOLBB keinen direkten Endkundenzugang hat, ist Produktsicherheit zentral: Einhaltung von BfR 36, REACH, EU-Verpackungsrecht, GMP, FDA-Regeln; ISO 22000-basierte Lebensmittelsicherheits- und Hygienemanagementsysteme (inkl. HACCP), toxikologische Prüfungen, Migrationstests, Qualitätsmanagement mit Reklamations- und Rückrufprozessen sowie dokumentierte Rückverfolgbarkeit. Richtlinien zu Verbrauchern und Endnutzern sowie der Verhaltenskodex verankern Produktverantwortung und Menschenrechte.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung der Verbrauchersicherheit durch systematisches Qualitäts- und Risikomanagement und Vermeidung von sicherheitsrelevanten Vorfällen.</li> <li>• Mittelfristig (2025–2026 in Prüfung): Reduktion migrationskritischer Substanzen, Erhöhung der Recyclingfähigkeit der Produkte, Aufbau digitaler Produktpässe sowie kontinuierliche Verbesserung von Reklamationsquote und Rückrufhäufigkeit.</li> </ul>  |
| Unternehmensführung                     | FOLBB verfügt über eine Governance-Struktur mit unabhängigem Beirat als Aufsichtsorgan und Geschäftsführung (CEO/CFO), die regelmäßig zu Geschäftsverlauf, Risiken und Nachhaltigkeitsthemen berichtet. Die Unternehmenspolitik ist durch einen integritätsorientierten Verhaltenskodex, Compliance-Management, Anti-Korruptionsrichtlinie, Hinweisgeberschutz, Datenschutz- und IT-Sicherheitsprozesse sowie strukturierte Stakeholderdialoge geprägt. Lieferanten werden über ESG-Bewertungssysteme und Zahlungspraktiken (Monitoring von Zahlungszielen) gesteuert. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung einer transparenten, gesetzeskonformen und wertebasierten Unternehmensführung; u. a. 100 % Schulungsquote zu Ethik und Kodex und keine Fälle von Korruption oder Bestechung.</li> <li>• Aufbau eines umfassenden ESG-Lieferantenratings ab 2026, Stärkung nachhaltiger Beschaffung, Sicherung fairer Zahlungspraktiken insbesondere gegenüber KMU und systematische Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsaspekten in allen strategischen Entscheidungen.</li> </ul> |



### Abs. 49 - Verantwortliche Personalebene

Höchste Führungsebene des Unternehmens, die für die Umsetzung der Richtlinien verantwortlich ist.

Die höchste Führungsebene des Unternehmens besteht aus CEO und CFO. Der CFO verantwortet die Bereiche Finance und IT, während der CEO für das operative Geschäft sowie alle weiteren Bereiche zuständig ist. Beirat und Managementorgane arbeiten eng zusammen, um die langfristige Vision und die Ziele des Unternehmens zu erreichen. Der Beirat übernimmt dabei die Überwachung der Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs). Die operative Verantwortung für die Umsetzung der Richtlinien im täglichen Geschäftsbetrieb liegt bei der Geschäftsleitung.

### VSME B3 Energie und Treibhausgasemissionen

#### Abs. 29 – Energieverbrauch

|  |             |
|--|-------------|
| Energieverbrauch aus Strom                         | 112.223 MWh |
| Energieverbrauch aus selbst erzeugter Elektrizität | 70.257 MWh  |
| Energieverbrauch aus Brennstoffen                  | 409.859 MWh |
| Gesamtenergieverbrauch                             | 522.083 MWh |

#### Abs. 30 – Gesamt Treibhausgasemissionen (aus allen Emissionsquellen)

|   |                            |
|---|----------------------------|
| Brutto-Treibhausgasemissionen (Scope 1)                                       | 75.378 tCO <sub>2</sub> e  |
| Marktbasierte Scope 2 Brutto-Treibhausgasemissionen                           | 48.341 tCO <sub>2</sub> e  |
| Gesamtmenge (brutto) Scope 1 und marktbasierte Scope 2 Treibhausgasemissionen | 123.719 tCO <sub>2</sub> e |
| Brutto-Treibhausgasemissionen (Scope 3)*                                      | 214.074 tCO <sub>2</sub> e |
| Gesamt (brutto) marktbasierte Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2 und 3)       | 337.793 tCO <sub>2</sub> e |

\* Umfasst die vor- und nachgelagerten Kategorien 3.1–3.6, 3.8 sowie 3.10–3.12 einschließlich vor- und nachgelagerter Transporte.

#### Abs. 31 – Treibhausgasintensität (THG-Intensität)

|   |                               |
|---|-------------------------------|
| Marktbasierte Treibhausgasemissionen der Scope 1 und Scope 2  | 0,638 kgCO <sub>2</sub> e / € |
| Gesamtintensität der (brutto) Scope 1, marktbasierten Scope 2 und (brutto) Scope 3 Treibhausgasemissionen | 1,761 kgCO <sub>2</sub> e / € |



VSME C3 THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz

**Abs. 54 – THG-Reduktionsziele**

|           |   |  |
|-----------|---|--|
| a)        | Basisjahr 2020  |  |
| b)        | Zieljahr für die Erreichung der THG-Reduktionsziele – 2030  |  |
| c) und d) | <b>Basisjahr 2020</b>   | <b>Zieljahr für die Erreichung der THG-Reduktionsziele – 2030</b>  |
|           | <b>Brutto-Treibhausgasemissionen (Scope 1)</b>  | 100.539 tCO <sub>2</sub> e / 70.377 tCO <sub>2</sub> e   |
|           | <b>Standortbasierte Scope 2<br/>Brutto-Treibhausgasemissionen</b>                                     | 45.547 tCO <sub>2</sub> e / 31.883 tCO <sub>2</sub> e  |
|           | <b>Gesamtmenge (brutto)<br/>standortbezogene Treibhausgasemissionen<br/>gemäß Scope 1 und Scope 2</b> | 146.086 tCO <sub>2</sub> e / 102.260 tCO <sub>2</sub> e  |
| e)        | Maßnahmen zur Erreichung der THG-Reduktionsziele  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umstellung auf 100 % Grünstrom seit dem 01.01.2026 am Standort Baiersbronn</li> <li>• Umstellung auf 100 % Grünstrom geplant ab dem 01.01.2027 am Standort Eerbeek</li> <li>• Installation eines elektrischen Boilers (E-Boiler) zur maßgeblichen Reduktion des Erdgasverbrauchs am Standort Eerbeek</li> <li>• Schrittweise Elektrifizierung der Prozesswärme (Power-to-Heat)</li> <li>• Steigerung der Energieeffizienz durch ISO 50001 und Prozessoptimierungen</li> <li>• FOLBB hat sich verpflichtet, bis Q4 2026 ein SBTi Near-Term-Target gemäß 1,5°C-Pfad einzureichen. Die geplante Reduktion umfasst -42 % Scope 1 + 2 absolut bis 2030 (Basisjahr 2023) sowie -25 % Scope 3 pro Tonne Karton.</li> </ul> |

**Abs. 55 – Übergangsplan**

|  |  |
|--|--|
| Erklärung des Übergangsplan zur Reduzierung der THG-Emissionen | FOLBB verfügt über einen formellen Übergangsplan zum Klimaschutz, der einen wissenschaftsbasierten Dekarbonisierungspfad bis 2030 vorgibt. Der Plan umfasst die vollständige Umstellung auf erneuerbare Energie (100 % Grünstrom in Baiersbronn seit dem 01.01.2026, geplante Umsetzung in Eerbeek für 2027), die Installation eines elektrischen Boilers zur maßgeblichen Reduktion des Erdgasverbrauchs am Standort Eerbeek, kontinuierliche Energieeffizienzmaßnahmen (ISO 50001), nachhaltige Lieferketten (EUDR, FSC®, PEFC) sowie technologische Transformationspfade aus dem THG-Transformationskonzept. Diese Maßnahmen reduzieren schrittweise die Scope-1- und Scope-2-Emissionen und unterstützen die Erreichung unserer Reduktionsziele. |
|--|--|



VSME C4 Klimabedingte Risiken

**Abs. 57 – Klimabedingte Gefahren und Übergangereignisse**

|    |   |   |
|----|---|---|
| a) | Klimabedingte Gefahren (physische Risiken)  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimawandel beeinträchtigt Wälder und Holzwirtschaft durch Trockenheit, Sturmschäden und Borkenkäferbefall</li> <li>• Eingeschränkte Holzverfügbarkeit und steigende Beschaffungs- und Rohstoffpreise</li> <li>• Abhängigkeit von Wasser als wesentliches Produktionsmittel</li> <li>• Risiko eingeschränkter Wasserverfügbarkeit und steigender Wasserkosten bei anhaltender Trockenheit</li> </ul>   |
|    | Klimabedingte Übergangereignisse (Transitionsrisiken)   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Transporten von Rohstoffen und Produkten</li> <li>• Risiken durch CO<sub>2</sub>-Bepreisung und strengere klimabezogene regulatorische Vorgaben</li> <li>• Potenzielle Kostensteigerungen durch neue gesetzliche Anforderungen</li> <li>• Strengere Regulierungen zu Biodiversität (z. B. EUDR, Nature Restoration Law) erhöhen Anpassungsdruck</li> <li>• Reputationsrisiken bei fehlender oder unzureichender CO<sub>2</sub>-Strategie</li> <li>• Energieintensive Produktion von Frischfaserkarton</li> <li>• Risiko durch schwankende und steigende Energiepreise</li> </ul>   |
| b) | Exposition (Betroffenheit) und Anfälligkeit Ihrer Vermögenswerte, Tätigkeiten und Wertschöpfungskette gegenüber diesen Gefahren und Übergangereignissen | <p>FOLBB weist aufgrund der wasser- und energieintensiven Kartonproduktion sowie der wesentlichen Abhängigkeit von forstwirtschaftlichen Rohstoffen eine hohe Exposition gegenüber klimabedingten physischen und regulatorischen Risiken auf. Klimabedingte Unsicherheiten in der Forstwirtschaft und volatile Rohstoffpreise erhöhen die Anfälligkeit der Wertschöpfungskette. Steigende regulatorische Anforderungen (z. B. EUDR) verschärfen den Compliance-Aufwand. FOLBB begegnet diesen Risiken durch Diversifizierung der Rohstoffbasis, regionale Beschaffung, langfristige Lieferverträge, den verstärkten Einsatz von Sekundärmaterialien sowie den Aufbau transparenter, digitaler Nachweissysteme zur Rückverfolgbarkeit.</p> |
| c) | Zeithorizont der identifizierten klimabedingten Gefahren und Übergangereignisse   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzfristig (1–3 Jahre): Umsetzung technischer Maßnahmen zur Reduktion lokaler Umweltauswirkungen in Wasserwirtschaft, Stoffeinsatz und emissionsrelevanten Prozessen.</li> <li>• Mittelfristig (3–10 Jahre): Weiterentwicklung nachhaltiger Lieferketten und vollständige Integration ökologischer Kriterien in Beschaffungs- und Produktionsprozesse.</li> <li>• Langfristig (10+ Jahre): Aufbau eines umfassenden Biodiversitäts- und Ökosystemmanagements, das zur Regeneration betroffener Ökosysteme beiträgt.</li> </ul>  |
| d) | Ergreifung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel für diese Gefahren und Übergangereignisse?  | Ja  |



### Abs. 58 – Potenzielle negative Auswirkungen von Klimarisiken

Die wesentlichen potenziellen negativen Auswirkungen klimabedingter physischer Risiken für FOLBB umfassen Wasserknappheit, Extremwetterereignisse, klimabedingte Waldschäden, Energie- und Logistikstörungen sowie Belastungen ökologischer Systeme. Diese Risiken können zu Produktionsunterbrechungen, erhöhten Betriebs- und Rohstoffkosten, regulatorischen Einschränkungen und Investitionsbedarf führen. FOLBB bewertet insbesondere die Risiken aus Wasserknappheit und Waldschäden als hoch, während Extremwetter, Energievolatilität und Biodiversitätsrisiken als mittel eingestuft werden.

### VSME B4 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden

#### Abs. 32 – Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden

| Emissionen  | Emissionsmenge in die Luft |
|---|----------------------------|
| Methan (CH <sub>4</sub> )                                     | 4.740 kg                   |
| Toluol  | 158 kg                     |
| Benzol  | 79 kg                      |
| Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)            | 0,158 kg                   |
| Fluoranthren  | 0,142 kg                   |
| Nicht methanhaltige flüchtige organische Verbindungen (NMVOC) | 2.133 kg                   |

Emissionen in Wasser und Luft werden gemäß Umweltgenehmigung an die zuständigen Behörden gemeldet.

### VSME B5 Biodiversität

#### Abs. 33 – Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität

Fläche des (Betriebs-)standorts in einem Gebiet oder in der Nähe eines Gebiets mit schutzbedürftiger Biodiversität

|  | Baiersbronn | Eerbeek |
|--|-------------|---------|
| Standort in einem Gebiet mit schutzbedürftiger Biodiversität           | Nein        | Nein    |
| Standort in der Nähe eines Gebiets mit schutzbedürftiger Biodiversität | Ja          | Ja      |



| <b>Abs. 34 – Flächennutzung</b> |  | <b>Baiersbronn</b>    | <b>Eerbeek</b>        | <b>Gesamt</b>         |
|---------------------------------|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| a)                              | Flächenverbrauch gesamt (m <sup>2</sup> )                  | 71.338 m <sup>2</sup> | 12.000 m <sup>2</sup> | 83.338 m <sup>2</sup> |
| b)                              | Versiegelte Fläche gesamt (m <sup>2</sup> )                | 54.693 m <sup>2</sup> | 6.000 m <sup>2</sup>  | 60.693 m <sup>2</sup> |
| c)                              | Naturnahe Fläche am Standort (m <sup>2</sup> )             | 16.645 m <sup>2</sup> | 2.400 m <sup>2</sup>  | 19.045 m <sup>2</sup> |
| d)                              | Naturnahe Fläche außerhalb des Standorts (m <sup>2</sup> ) | keine                 | keine                 | keine                 |

**VSME B6 Wasser**

**Abs. 35 – Wasserentnahme**

|  |                          |
|--|--------------------------|
| Gesamtmenge der Wasserentnahme aller Standorte   | 2.171.463 m <sup>3</sup> |
| Menge an Wasser, die an (Betriebs-)Standorten in Gebieten mit hoher Wasserknappheit entnommen wird | keine                    |

**Abs. 36 – Erheblicher Wasserverbrauch**

|  |                          |
|--|--------------------------|
| Wasserableitung aus Produktionsprozessen | 2.033.689 m <sup>3</sup> |
| Gesamtwasserverbrauch                    | 137.774 m <sup>3</sup>   |

Wasser ist ein zentraler Produktionsfaktor für FOLBB und besitzt hohe strategische und ökologische Relevanz. Das Unternehmen verfolgt eine langfristige Wasserstrategie mit dem Ziel, den Frischwasserverbrauch kontinuierlich zu senken, regionale Wasserressourcen zu schützen und Kreislaufsysteme weiter auszubauen.

Durch technische Maßnahmen und Prozessoptimierungen konnten an beiden Standorten deutliche Verbrauchsreduktionen erzielt werden. Gleichzeitig berücksichtigt FOLBB standortspezifische Sensibilitäten, insbesondere in wasserrechtlich und ökologisch anspruchsvollen Gebieten.

Als Antwort auf Klimawandel, zunehmende Trockenperioden und strengere Umweltauflagen prüft FOLBB die Einführung geschlossener Wasserkreislaufsysteme mit Abwasserrückgewinnung. Diese unternehmensspezifischen Aktivitäten gehen über regulatorische Mindestanforderungen hinaus

und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Ressourceneffizienz und zum Gewässerschutz entlang der gesamten Wertschöpfungskette.



VSME B7 **Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung**

**Abs. 37 – Kreislaufwirtschaft**

|   |   |
|---|---|
| Das Unternehmen wendet die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft an  | Ja  |
| Beschreibung der Umsetzung der Grundsätze der Kreislaufwirtschaft | <p>Unsere Grundsätze der Kreislaufwirtschaft umfassen den ressourceneffizienten Einsatz von Holz, die Nutzung von Durchforstungsholz und Sägewerksabfällen als Rohstoffe, die weitgehende Wiederverwendung von Produktionsresten im internen Materialkreislauf und die Reduzierung von Ausschuss. Soweit technisch möglich, werden Produktionsabfälle wieder in den Prozess zurückgeführt. Holzbasierete Nebenprodukte wie Rinde werden vollständig stofflich oder energetisch genutzt, beispielsweise im Biomassekraftwerk oder als Rindenmulch. Dadurch fällt praktisch kein holzbasierter Restabfall an. Nicht im Prozess nutzbare Stoffe werden überwiegend extern recycelt oder energetisch verwertet; die Deponierung spielt nur eine untergeordnete Rolle. Ein geschlossener Faserstoffkreislauf mit Altpapier ist für die Herstellung von Frischfaserkartons nicht möglich, da die Qualitäts- und Stabilitätsanforderungen dies ausschließen. Stattdessen sind unsere Produkte so konzipiert, dass sie nach der Nutzung in nachgelagerten Papier-Recyclingprozessen mehrfach eingesetzt und anschließend kaskadisch genutzt werden können. Zusätzlich betreiben bzw. pilotieren wir geschlossene Wasserkreislaufsysteme zur Wiederverwendung von Prozesswasser, um den Ressourceneinsatz zu reduzieren. Darüber hinaus verfolgen wir Ziele zur weiteren Steigerung der Materialeffizienz und Verringerung des spezifischen Abfallaufkommens, die wir über standortbezogene Abfall- und Verwertungskennzahlen jährlich überwachen.</p> |

**Abs. 38 – Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftung**

**Jährliche Gesamtmenge an Abfallaufkommen, aufgeschlüsselt nach Art**

|    |   |                  |              |           |
|----|---|------------------|--------------|-----------|
| a) | Gesamtmenge der erzeugten gefährlichen Abfälle (Masse)                                      | 51 t             |              |           |
|    | Gesamtmenge der erzeugten nicht gefährlichen Abfälle (Masse)                                | 27.691 t         |              |           |
|    | Gesamtabfallaufkommen (Masse)   | 27.742 t         |              |           |
| b) | Zur Verwertung oder Wiederverwendung weitergeleitete Abfälle (Masse)                        | 2.070 t          |              |           |
|    | Zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)  | 25.672 t         |              |           |
|    | Gesamtmenge der recycelten, wiederverwendeten und zur Entsorgung bestimmten Abfälle (Masse) | 27.742 t         |              |           |
| c) | Bezeichnung des verwendeten Materials   | Holzfaser        |              |           |
|    | Standort  | Baiersbronn 2025 | Eerbeek 2025 | Gesamt    |
|    | Gesamtgewicht der verwendeten Materialien   | 68.881 t         | 92.683 t     | 161.564 t |





# 02 Soziales

- 40 **VSME B8** Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale
- VSME C5** Zusätzliche Merkmale der Arbeitskräfte
- VSME B9** Gesundheitsschutz und Sicherheit
- 41 **VSME C6** Zusätzliche Informationen über Arbeitskräfte
- 42 **VSME C7** Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten
- VSME B10** Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung
- 43 **Zusatz** Beschäftigte, Unfall- und Ausfallstatistik



**VSME B8** **Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale**

**Abs. 39 – Anzahl der Beschäftigten**

|    |   |     |
|----|---|-----|
| a) | Anzahl der festangestellten Arbeitnehmer            | 405 |
|    | Anzahl der befristet beschäftigten Arbeitnehmer     | 33  |
| b) | Anzahl der männlichen Arbeitnehmer                  | 398 |
|    | Anzahl der weiblichen Arbeitnehmer                  | 40  |
|    | Anzahl der Arbeitnehmer anderen Geschlechts         | 0   |
|    | Anzahl der Arbeitnehmer ohne Angabe des Geschlechts | 0   |
| c) | Anzahl der Arbeitnehmer in Deutschland              | 221 |
|    | Anzahl der Arbeitnehmer in den Niederlanden         | 217 |

**Abs. 40 – Beschäftigtenfluktuation**

|   |       |
|---|-------|
| Fluktuationsrate für den Berichtszeitraum | 6,29% |
|---|-------|

**VSME C5** **Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte**

**Abs. 59 – Anzahl der Beschäftigten**

|   |             |
|---|-------------|
| Zahlenmäßige Frauen-Männer-Verhältnis auf Führungsebene für den Berichtszeitraum 2025 | 100% Männer |
|---|-------------|

**Abs. 60 – Selbstständige und Zeitarbeitskräfte**

|   |    |
|---|----|
| Gesamtzahl der Selbstständigen ohne Personal, die ausschließlich für das Unternehmen tätig sind | 0  |
| Gesamtzahl der Zeitarbeitskräfte  | 17 |

**VSME B9** **Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit**

**Abs. 41 – Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit**

|    |  |     |
|----|--|-----|
| a) | Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle im Berichtszeitraum | 7   |
|    | Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle im Berichtszeitraum  | 1,6 |
| b) | Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten   | 0   |



**VSME C6** **Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse**

**Abs. 61 – Menschenrechtsbezogene Richtlinien und Prozesse**

|    |  |  |
|----|--|--|
| a) | Verfügt Ihr Unternehmen über einen Verhaltenskodex oder Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte für die eigenen Arbeitskräfte?   | Ja   |
| b) | Art der Inhalte, die vom Verhaltenskodex oder der Menschenrechtspolitik für die eigene Belegschaft abgedeckt sind  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinderarbeit (Ja)</li> <li>• Zwangsarbeit (Ja)</li> <li>• Menschenhandel (Ja)</li> <li>• Diskriminierung (Ja)</li> <li>• Unfallverhütung (Ja)</li> </ul>  |
|    | Angaben zu anderen Arten von Inhalten, die unter den Verhaltenskodex oder die Menschenrechtsrichtlinie fallen  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenseitiger Respekt</li> <li>• Gleichbehandlung</li> <li>• Förderung der Vielfalt</li> <li>• Mitarbeiterentwicklung</li> <li>• Arbeitszeit und Entlohnung</li> <li>• Gesundheit und Sicherheit</li> <li>• Interessenskonflikte und Korruptionsbekämpfung</li> </ul> |
|    | Unser Verhaltenskodex ist auf unserer Website im unteren Bereich abrufbar: <a href="#">⊕ FOLBB – Virgin fiber cartonboard</a>  |  |
| c) | Verfügt Ihr Unternehmen über ein Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden der eigenen Arbeitskräfte?  | Ja   |
|    | <p>FOLBB hat ein gruppenweites <a href="#">⊕ Hinweisgebersystem</a> implementiert, das auf der EU-Whistleblower-Richtlinie basiert. Es ermöglicht allen Beschäftigten, Verstöße gegen Gesetze, ethische Standards oder interne Richtlinien vertraulich und auf Wunsch anonym zu melden.</p> <p>Die wichtigsten Elemente:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interne Meldekanäle: z. B. an Compliance-Verantwortliche oder über digitale Hinweisgeberplattformen</li> <li>• Externe Meldeoptionen: z. B. über eine unabhängige Ombudsperson oder Rechtsanwaltskanzlei</li> <li>• Vertraulichkeit und Schutz: Alle Hinweisgebenden sind vor Repressalien geschützt.</li> <li>• Verfahren: Beschwerden werden zeitnah geprüft, dokumentiert und bei Bedarf mit Gegenmaßnahmen beantwortet.</li> </ul> <p>Zusätzlich bestehen standortspezifische Regelungen (z. B. Verhaltensleitfäden oder Handbücher), die gruppenweit harmonisiert werden sollen. Mitarbeitende erhalten regelmäßige Schulungen zur Nutzung und zum Schutz im Rahmen der Hinweisgeberregelung.</p> |  |



**VSME C7 Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten**

**Abs. 62 – Schwerwiegende negative Menschenrechtsvorfälle**

|    |   |      |
|----|---|------|
| a) | Gab es im Zusammenhang mit den eigenen Arbeitskräften bestätigte Vorfälle?  | Nein |
|    | Art der Menschenrechte, die mit dem bestätigten Vorfall in Zusammenhang stehen  | -    |
| b) | Falls ja, können Sie die ergriffenen Maßnahmen zur Behebung der oben beschriebenen Vorfälle erläutern.  | -    |
| c) | Sind Ihnen bestätigte Vorfälle im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette, betroffenen Gemeinschaften, mit Verbrauchern und/oder mit Endnutzern bekannt? | Nein |

**VSME B10 Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung**

**Abs. 42 – Eigene Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung**

|    |  |   |
|----|--|---|
| a) | Erhalten Ihre Beschäftigten ein Entgelt, das mindestens dem geltenden Mindestlohn des Landes entspricht, über das Sie berichten (entweder festgelegt durch das nationale Mindestlohngesetz oder durch einen Tarifvertrag)? | Ja. Alle Beschäftigten der FOLBB Group erhalten ein Entgelt, das mindestens dem jeweils geltenden gesetzlichen Mindestlohn bzw. den einschlägigen tarifvertraglichen Regelungen entspricht. |
| b) | Wie hoch ist das prozentuale Lohngefälle zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten?   | 5,56 %  |
| c) | Wie hoch ist der prozentuale Anteil der Beschäftigten, die durch Tarifverträge abgedeckt sind?   | 90,16 %   |
| d) | Wie hoch ist die durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro Beschäftigten, aufgeschlüsselt nach Geschlecht?   |   |
|    | Durchschnittliche Anzahl der jährlichen Schulungsstunden pro männlicher Arbeitnehmer   | 21,18 h   |
|    | Durchschnittliche Anzahl der jährlichen Schulungsstunden pro weiblicher Arbeitnehmer   | 12,31 h   |
|    | Durchschnittliche Anzahl der jährlichen Schulungsstunden pro Arbeitnehmer anderen Geschlechts  | keine   |
|    | Durchschnittliche Anzahl der jährlichen Schulungsstunden pro Arbeitnehmer ohne angegebenem Geschlecht  | keine   |



Zusatz **Beschäftigte, Unfall- und Abwesenheitsstatistik**

| Angaben zu den Beschäftigten            | 2023                              | 2024  | Baiersbronn<br>2025 | 2023  | 2024 | Eerbeek<br>2025 |
|---|-----------------------------------|-------|---------------------|-------|------|-----------------|
|   | Mitarbeitergesamtzahl nach Köpfen | 212   | 221                 | 221   | 207  | 215             |
| davon männlich                          | 192                               | 194   | 197                 | 189   | 199  | 201             |
| davon weiblich                          | 25                                | 27    | 24                  | 18    | 16   | 16              |
| In Teilzeit beschäftigt                 |                                   | 17    | 16                  | 18    | 19   | 19              |
| Befristete Beschäftigte                 | 21                                | 32    | 28                  | 7     | 4    | 5               |
| Befristete Beschäftigte in Prozent      | 9,91%                             | 14,5% | 12,7%               | 3,38% | 1,9% | 2%              |
| Fluktuationsrate                        | 9,16%                             | 11,9% | 6,8%                | 5,76% | 8,8% | 7%              |
| Mitarbeitende unter 30 Jahren           | 30                                | 34    | 42                  | 16    | 15   | 16              |
| Mitarbeitende zwischen 30 und 50 Jahren | 99                                | 104   | 95                  | 77    | 84   | 84              |
| Mitarbeitende über 50 Jahren            | 83                                | 83    | 84                  | 114   | 116  | 117             |

| Statistik der Unfall- und Ausfalltage                                  | 2022                                      | 2023  | 2024  | Baiersbronn<br>2025 | 2022  | 2023  | 2024  | Eerbeek<br>2025 |
|--|---|-------|-------|---------------------|-------|-------|-------|-----------------|
|  | Todesfälle verursacht durch Beschäftigung | 0     | 0     | 0                   | 0     | 0     | 0     | 0               |
| Zahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle                                   | 2   | 11    | 5     | 7                   | 6     | 2     | 3     | 0               |
| Quote meldepflichtiger Arbeitsunfälle                                  | 0,93 %                                    | 5,19% | 2,26% | 3,17%               | 2,87% | 0,97% | 1,39% | 0%              |
| Zahl der meldepflichtigen arbeitsbedingten Erkrankungen                | 0   | 0     | 0     | 0                   | 0     | 0     | 0     | 0               |
| Zahl der Ausfalltage durch arbeitsbedingte Verletzungen und Todesfälle | 79  | 354   | 286   | 495                 | 94    | 9     | 21    | 78              |



# 03

## Unternehmens- führung

- 45 **VSME B11** Korruption und Bestechung
- VSME C8** Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten
- VSME C9** Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan
- 46 **Zusatz** Compliance-Management und Hinweisgebersystem





**VSME B11 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung**

**Abs. 43 – Verurteilungen und Geldstrafen für Korruption und Bestechung**

|  |       |
|--|-------|
| Gesamtzahl der Verurteilungen wegen Verstößen gegen Gesetze zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung | keine |
| Gesamtbetrag der Geldstrafen wegen Verstößen gegen Gesetze zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung  | 0 €   |

**VSME C8 Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten**

**Abs. 63 – Umsatzerlöse aus bestimmten Sektoren**

|  |     |
|--|-----|
| a) Umstrittene Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) | 0 € |
| b) Anbau und Produktion von Tabak  | 0 € |
| c) Fossile Brennstoffe (Kohle, Öl und Gas)   | 0 € |
| d) Herstellung von Chemikalien   | 0 € |

**Abs. 64 – Ausschluss aus EU-Referenzwerten**

|  |   |
|--|---|
| Sind Sie von den EU-Referenzwerten ausgeschlossen? | Nein. Die FOLBB Group ist nicht von den Paris-abgestimmten EU-Referenzwerten ausgeschlossen, da keine Umsatzerlöse aus den in Art. 12 der VO (EU) 2020/1818 genannten Ausschlussaktivitäten erzielt werden. |
|--|---|

**VSME C9 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan**

**Abs. 65 – Geschlechtervielfalt im Leitungs- und/oder Aufsichtsgremium**

|   |                                |
|---|--------------------------------|
| Geschlechterverhältnis im Leitungsorgan | 25 % weiblich<br>75 % männlich |
|---|--------------------------------|



Zusatz **Compliance-Management und Hinweisgebersystem**

## Unternehmensführung und Verantwortlichkeiten

Die Gesamtverantwortung für das Compliance-Management-System (CMS) liegt beim CFO. Die operative Steuerung erfolgt durch den Compliance Officer, der direkt an die Geschäftsführung berichtet, fachlich weisungsfrei ist und dem Beirat mindestens einmal jährlich Bericht erstattet. Das CMS ist Teil des integrierten Managementsystems und eng mit Recht, Personal, Einkauf, IT-Sicherheit und Datenschutz vernetzt.

Das CMS gilt verbindlich für alle Mitarbeitenden, Mitglieder von Geschäftsführung und Beirat, Zeitarbeitskräfte sowie für Geschäftspartner und Lieferanten entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die Durchsetzung erfolgt über vertragliche Klauseln und den seit 2023 verbindlichen Lieferantenkodex (siehe Abschnitt „Nachhaltige Beschaffung und Lieferkette“).

Das CMS basiert auf einem mehrstufigen Regelwerk, das sich an internationalen Standards orientiert (UN Global Compact, OECD-Leitsätze, ILO-Kernarbeitsnormen, UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte):

| Regelwerk                            | Geltungsbereich                            | Verfügbarkeit           |
|--------------------------------------|--|-------------------------|
| Verhaltenskodex                      | alle Beschäftigten                         | öffentlich (folbb.com)  |
| Lieferantenkodex                     | Geschäftspartner                           | vertraglich verbindlich |
| Anti-Korruptionsrichtlinie           | alle Beschäftigten und Partner             | intern                  |
| Richtlinie Geschenke und Einladungen | alle Beschäftigten                         | intern                  |
| Richtlinie Interessenkonflikte       | Führungskräfte, Einkauf, Vertrieb          | intern                  |
| Hinweisgeberrichtlinie               | alle Beschäftigten und externe Stakeholder | öffentlich              |
| Datenschutzrichtlinie                | alle Beschäftigten                         | intern                  |
| IT-Sicherheitsrichtlinie             | alle Beschäftigten                         | intern                  |



Die Regelwerke adressieren Korruption und Bestechung, Interessenkonflikte, Diskriminierung, Zwangs- und Kinderarbeit, Vereinigungsfreiheit, Geldwäscheprävention, Sanktionscompliance, Datenschutz sowie fairen Wettbewerb und Kartellrecht. FOLBB führt hierzu jährlich eine systematische Compliance-

Risikoanalyse durch, differenziert nach Geschäftsbereich, Land, Funktion und Geschäftspartner. Die Ergebnisse der Risikoanalyse bilden die Grundlage für die Ausgestaltung der präventiven und detektiven Maßnahmen.

| Maßnahme                           | Frequenz                  | Geltungsbereich          |
|------------------------------------|---------------------------|--------------------------|
| Compliance-Schulung Grundlagen     | jährlich                  | 100 % Mitarbeitende      |
| Vertiefte Schulung Anti-Korruption | jährlich                  | Risikofunktionen         |
| Schriftliche Selbstverpflichtung   | bei Eintritt und jährlich | alle Mitarbeitende       |
| Sanktionslisten-Screening          | bei Onboarding            | 100 % relevante Partner  |
| Due-Diligence neuer Lieferanten    | bei Onboarding            | risikobasiert            |
| Vier-Augen-Prinzip                 | laufend                   | Zahlungen und Verträge   |
| Internes Kontrollsystem            | kontinuierlich            | finanzrelevante Prozesse |

Ergänzend wird die Wirksamkeit des CMS durch externe akkreditierte Zertifizierungen unterstützt, die in Abschnitt VSME B1 vollständig aufgeführt sind und compliance-relevante Anforderungen an Prozessintegrität, Lieferkettentransparenz, Energie- und Umweltmanagement abdecken.

## Datenschutz und Informationssicherheit

Als datenverarbeitendes Unternehmen unterliegt FOLBB der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie den nationalen Umsetzungsgesetzen in Deutschland und den Niederlanden. Ein Datenschutzbeauftragter ist bestellt und überwacht die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen.

Zentrale Elemente sind das Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten (Art. 30 DSGVO), technische und organisatorische Maßnahmen, ein definiertes Verfahren zur Meldung von Datenschutzvorfällen innerhalb von 72 Stunden, IT-Sicherheitsrichtlinien sowie Auftragsverarbeitungsvereinbarungen mit relevanten Dienstleistern. Im Berichtszeitraum 2025 wurden keine meldepflichtigen Datenschutzverstöße festgestellt.

## Hinweisgebersystem

Das gruppenweite Hinweisgebersystem basiert auf der EU-Whistleblower-Richtlinie (Richtlinie (EU) 2019/1937), umgesetzt durch das deutsche Hinweisgeberschutzgesetz und die niederländische Wet bescherming klokkenluiders. Es steht Mitarbeitenden, ehemaligen Beschäftigten, Bewerbenden, Lieferanten, Kunden und externen Stakeholdern offen.

Hinweise können über folgende Meldekanäle eingebracht werden:

- intern persönlich über den Compliance Officer, die jeweiligen Vorgesetzten, die Personalabteilung oder den Betriebsrat
- extern über eine unabhängige Ombudsperson sowie zuständige Behörden

Das Hinweisgebersystem umfasst insbesondere Meldungen zu:

- Verstößen gegen Gesetze und regulatorische Anforderungen
- Verletzungen des Verhaltenskodex, ethischer Standards oder interner Richtlinien
- Korruption und Bestechung, Diskriminierung, Menschenrechtsverletzungen
- Umweltverstößen sowie Verstößen gegen das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

FOLBB gewährleistet Vertraulichkeit, Schutz vor Repressalien sowie die Möglichkeit der anonymen Meldung. Hinweisgebende erhalten eine Eingangsbestätigung innerhalb von sieben Tagen und eine Rückmeldung zum Stand der Bearbeitung innerhalb von maximal drei Monaten. Die Prüfung erfolgt strukturiert, unabhängig und ohne Einbindung potenziell betroffener Personen.



## Verbandsmitgliedschaft und Interessenvertretung

Die FOLBB Gruppe ist Mitglied im Branchenverband Die Papierindustrie e.V. sowie in der Confederation of European Paper Industries (CEPI). Inhaltliche Schwerpunkte, Positionen und Aktivitäten beider Verbände sind über deren öffentliche Internetauftritte transparent zugänglich. FOLBB beteiligt sich nicht an parteipolitischen Aktivitäten und leistet keine parteipolitischen Spenden.

## Wirksamkeitsmessung und Kontinuierliche Verbesserung

Die Wirksamkeit des CMS wird anhand definierter Kennzahlen überwacht, jährlich durch die Geschäftsführung bewertet und dem Beirat berichtet; quantitative Angaben zu Korruption und Bestechung sind in VSME B11 ausgewiesen.

Zur Weiterentwicklung des Compliance-Management-Systems sind für die Geschäftsjahre 2026 und 2027 folgende Maßnahmen geplant:

- Einführung eines digitalen Trackings des Lieferantenkodex mit jährlicher Re-Bestätigung (ab 2026)

- Implementierung eines integrierten ESG-Lieferantenratings einschließlich Compliance-Scorecards (ab 2026)
- Ausbau vertiefender Schulungsformate zu Menschenrechten, Sanktionscompliance und Datenschutz (fortlaufend)
- Prüfung der Integration nachhaltigkeitsbezogener Zielgrößen in die variable Vergütung der Geschäftsführung (Zielhorizont 2027)

Die Geschäftsführung hat die Angemessenheit und Wirksamkeit des Compliance-Management-Systems im Berichtszeitraum 2025 bestätigt.



# Impressum

## Herausgeber

FOLBB Gruppe  
Baiersbronn Frischfaser Karton Holding GmbH  
Sägmühleweg 18,  
72270 Baiersbronn  
Deutschland  
USt-IdNr.: DE 814474190  
[www.folbb.com](http://www.folbb.com)

## Inhaltlich Verantwortlicher

Compliance Officer  
Dietmar Kiechle  
Tel. +49 7442 831-0  
E-Mail [info.baiersbronn@folbb.com](mailto:info.baiersbronn@folbb.com)

## Umsetzung VSME-Bericht

**Projektleitung:**  
Yasin Deniz, FOLBB Gruppe  
Agentur für nachhaltige Kommunikation  
[www.nachhaltig-kommunizieren.com](http://www.nachhaltig-kommunizieren.com)

## Konzeption und Layout:

RYZE Digital  
[www.ryze-digital.de](http://www.ryze-digital.de)

## Layoutanpassung und Erweiterung:

s.c.schwarz mediendesign  
[www.s-c-schwarz.de](http://www.s-c-schwarz.de)

## Fotos

FOLBB Gruppe: S. 1-4, 6 -7, 9, 13, 15, 26, 37, 42  
Industriewater Eerbeek: S. 12  
Midjourney: S. 8, 11, 20, 24  
Kaisec: S. 10  
EcoVadis: S. 14  
FSC: S. 14  
PEFC: S. 14